Oesterreichischer

Schreib-Kalender

auf das Jahr nach der Geburt

Jesu Christi 1832,

welches ein Schaltjahr von 366 Tagen ist.

Enthält alle nöthigen Kalender- und Witterungs-Anzeigen, die Scala, Stämpeltaxe, nützlichen Wirthschafts- und Interesse-Tabellen, Normatage, Entfernung der vornehmsten Städte von Wien, Verzeichniß der österreichischen, böhmischen und siebenbürgischen Jahrmärkte, Abgang und Ankunft der Deligence-, Eilpost- und Brancard-Wägen, und der reitenden Post.

Wien,

bey L. Grund, k. k. priv. Buchdrucker, am Stephansplatze neben dem Bischofhofe.

A-36766/1832

Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Höchstdesselben Familie.

Franz der I., Kaiser von Österreich ꝛc.: geb. zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach Ableben Seines Vaters, Kaiser Leopolds des II., am 1. März 1792 die Regierung der Öster. Monarchie an, und ließ Sich den 25. Aprill 1792 in Wien huldigen; wurde in eben demselben Jahre den 6. Jun. zu Ofen als König von Ungarn, (den 14. Jul. zu Frankfurt am Main als Römischer Kaiser), und den 9. Aug. zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte Sich den 11. Aug. 1804 zum Kaiser von Österreich, und legte am 6. Aug. 1806 die Deutsche Kaiserwürde nieder. (Wird 64 Jahre).

Vierte Gemahlinn.

Caroline (Auguste), Tochter Maxim. Jos., Königs von Baiern, höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. den 8. Febr. 1792; vermählt durch Procur. zu München den 29. Oct., und dann zu Wien am 10 Nov. 1816. (Wird 40 Jahre).

Kinder von der zweyten Gemahlinn.

a) Ferdinand (Carl) Kronprinz und Thronfolger ꝛc., König von Ungarn; geb. den 19. Aprill 1793. (Wird 39 Jahre). Vermählt zu Wien den 27. März 1831 mit Mar. Anna Carol., Prinzessinn von Sardinien, geb. den 19. Sept. 1803. (Wird 29 Jahre).

b. Maria (Ludovica), Herzoginn von Parma, Piacenza und Guastalla, geb. den 12. Dec. 1791, vermählt durch Procuration in Wien den 11. März 1810 mit dem damahligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. May 1821. (Wird 41 Jahre.) — Kind: Franz, Herzog von Reichstadt, geb. den 20. März 1811. (Wird 21 Jahre).

c. Maria (Clementine), geb. den 1. März 1798. (Wird 34 Jahre). Vermählt zu Schönbrunn den 28. Jul. 1816 mit Leopold (Joh. Jos.), kön. Prinzen beyder Sicilien, Fürsten von Salerno ꝛc., geb. den 2. Jul. 1790. (Wird 42 Jahre) — Kinder: a. Maria (Caroline Auguste), geb. den 26. Apr. 1822. (Wird 10 Jahre). b. Ludw. (Carl); geb. den 19. Julius 1824. (Wird 8 Jahre).

d. Carolina (Ferd.), geb. den 8 Apr 1801. (Wird 31 Jahre). Vermählt durch Procuration in Wien am 26. Sept und vollzogen zu Pillnitz d. 7. Oct. 1819 mit Friedrich, kön Prinzen v. Sachsen, geb. den 18. May 1797. (Wird 35 Jahre)

e. Franz Carl (Jos.), geb. den 7. Dec. 1802. (Wird 30 Jahre). Vermählt den 4. Nov. 1824 zu Wien mit Sophie (Frieder. Dorothea), Tochter Maxim. Josephs, Königs von Baiern, geb. den 27. Jänner 1805. (Wird 27 Jahre). Franz Joseph Carl, geb. den 13. Aug. 1830. (Wird 2 Jahr.)

f. Maria Anna, geb. den 8. Junius 1804. (Wird 28 Jahre).

Geschwister Seiner Majestät des Kaisers.

1 Carl (Ludwig), geb. den 5. Sept. 1771. (Wird 61 Jahre). Kinder: a. Maria Theresia, geb. den 31. Julius 1816. (Wird 16 Jahre). b. Albrecht, geb. den 3. August 1817. (Wird 15 Jahre). c. Carl Ferdinand, geb. den 29. Julius 1818. (14 Jahre). d. Friedrich (Ferdin. Leopold), geb. den 14. May 1821. (11 Jahre). e. Maria Carolina, geb. den 10. Sept. 1825. (7 Jahre). f. Wilhelm (Franz Carl); geb. den 21. Aprill 1827. (5 Jahre).

2. Joseph, geb. den 9. März 1776. (Wird 56 Jahre). Vermählt zum dritten Mahle zu Kirchheim unter Tek den 24. Aug. 1819 mit Prinzessinn Maria Dorothea von Würtemberg; geb. d. 1. Nov. 1797. (35 Jahre). — Kinder von der zweyten Gemahlinn Hermine, Tochter des Herzogs Victor Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg: a. Hermine, b. Stephan, Zwillinge, geb. den 14. September 1817. (Werden 15 Jahre). — Kind von der dritten Gemahlinn: Alexander (Leopold Ferdinand), geb. den 6. Junius 1825. (Wird 7 Jahre).

3. Anton (Victor), geboren den 31. August 1779. (Wird 53 Jahre).

4. Johann Baptist, geb. den 20. Jänner 1782. (Wird 50 Jahre).

5. Rainer, geb. den 30. Sept. 1783. (Wird 49 Jahre). Vermählt zu Prag den 28. May 1820 mit Maria Elisabeth, Prinzessinn von Savoyen-Carignan; geb. den 13. Aprill 1800. (Wird 32 Jahre). Kinder: a. Maria (Caroline Aug.), geb. den 6. Febr. 1821. (11 Jahre). b. Adelheid (Francisca M. Rainera), geb. den 3. Jun. 1822. (10 Jahre). c. Leopold (Ludwig), geb. den 6. Jun. 1823. (9 Jahre). d. Ernest, geb. den 8. Aug. 1824. (8 Jahre). e. Sigismund (Leopold Rainer), geb. den 7 Jän. 1826. (6 Jahre). f. Rainer (Ferd.), geb. den 11. Jän. 1827. (5 Jahre). g. Heinrich (Anton Maria), geb. den 9. May 1828. (4 Jahre). h Max. Carl, Max. Rainer, Jos. Marcel, geb. den 16. Jänner 1830. (Wird 2 Jahr).

6 Ludwig, geb. den 13. December 1784. (Wird 48 Jahre).

BS-2020-6246

Zeitrechnung.

Das Jahr 1832 nach Christi Geburt ist:

Das 5781.	Jahr von der Erschaffung der Welt.	Das 392.	Jahr seit Erfindung der Buchdruckerkunst.
— 7340.	Jahr nach der Rechnung der neueren Griechen.	— 64.	Jahr von der Geburt Sr. Majestät Kaiser Franz des I.
— 5593.	Jahr der Juden.	— 40.	Jahr von Allerhöchstdesselben Antritt aller Öster. Erbländer.
— 734.	Jahr vom Anfange der Stadt Wien.	— 28.	Jahr von Einführung der erblichen Öster. Kaiserwürde.
— 460.	Jahr seit Erfindung der Papierm.		

Festrechnung.

Die goldene Zahl . . .	9	Der Römer Zinszahl . . .	5
Die Epacten oder Mondeszeiger	XXVIII	Die Sonntagsbuchstaben . .	A G
Der Sonnenzirkel . . .	21	Von Weihnacht. bis Ascherm. sind	10 W. 3 T.

Die beweglichen Festtage.

Septuagesimä . .	den 19. Februar.	Christi Himmelfahrt .	den 31. May.
Aschermittwoch . .	— 7. März.	Pfingstsonntag . .	— 10. Jun.
Ostersonntag . .	— 22. Aprill.	Dreyfaltigkeitssonntag .	— 17. —
Bitt- oder Rogations-Tage	den 28., 29. und 30. May.	Frohnleichnamstag .	— 21. —
		Erster Advent-Sonntag	— 2. Dec.

Quatember-Fasttage.

Im März	den 14., 16. und 17.	Im September	den 19., 21. und 22.
— Juny	— 13., 15. und 16.	— December	— 19., 21. und 22.

Die zwölf Zeichen oder Sternbilder des Thierkreises.

Widder	♈	Krebs	♋	Wage	♎	Steinbock	♑
Stier	♉	Löwe	♌	Scorpion	♏	Wassermann	♒
Zwilling	♊	Jungfrau	♍	Schütz	♐	Fische	♓

Die Sonne mit ihren eilf bekannten Planeten.

Sonne	☉	Mars	♂	Erde	♁	Pallas	⚴
Saturnus	♄	Venus	♀	Uranus	♅	Juno	⚵
Jupiter	♃	Mercurius	☿	Ceres	⚳	Vesta	⚶

Mondesviertel und andere Kalenderzeichen.

Neumond	●	Zusammenfügung	☌	Gesechsterschein	⚺
Erstes Viertel	☽	Gegenschein	☍	Drachenhaupt	☊
Vollmond	○	Gedrittterschein	△	Drachenschweif	☋
Letztes Viertel	☾	Gevierterschein	□	Mondeszeichen	☽

Planeten-Regent: Saturnus.

Tage der Woche.	Jänner,	Eismonath.	Mondesviertel.
	Von der Beschneidung. Luc. 2.		
Sonntag	1	AG Neu Jahr	dichter Nebel,
Montag	2	Macar.	mittelmäßig kalt,
Dinstag	3	Genofeva	● 4 U. 10 M. fr.
Mittwoch	4	Titus B.	Schneegestöber,
Donnerst.	5	Telesphor	unstät und kalt,
Freytag	6	H. 3 König	Regen u. Schnee,
Samstag	7	Valentin	Tagl. 8 St. 20 M.
	Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.		
Sonntag	8	A G 1 Sever.	sehr kalte Tage,
Montag	9	Marcellin	wenig Schnee,
Dinstag	10	Paul E.	stürmisches Wett.
Mittwoch	11	Hyginus	☽ 1 U. 51 M. fr.
Donnerst.	12	Ernestus	trüb und windig,
Freytag	13	Hilarius	Kälte nimmt zu,
Samstag	14	Felix Pr.	Tagl. 8 St. 38 M.
	Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa. Joh. 2.		
Sonntag	15	A G 2 N. J. F.	Maurus, Abt,
Montag	16	Marcellus	veränderl. Witt.,
Dinstag	17	Anton E.	○ 4 U. 57 M. Ab.
Mittwoch	18	Priska J.	stark. Nordwind,
Donnerst.	19	Canutus	trübe, kalte Tage,
Freytag	20	Fab. u. Seb.	○ ♒ 12 U. 29 M. A.
Samstag	21	Agnes J.	Tagl. 8 St. 48 M.
	Jesus heilet den Aussätzigen. Matth. 8.		
Sonntag	22	A G 3 Vinc.	windig mit Sonnenschein, kalt,
Montag	23	M. Verm.	
Dinstag	24	Timotheus	☾ 6 U. 9 M. Ab.
Mittwoch	25	Pauli B.	Schneegestöber,
Donnerst.	26	Polykarp.	die Kälte hält an,
Freytag	27	Joh. Chr.	Wind u. Schnee,
Samstag	28	Carol. M.	Tgl. 9 St. 7 M.
	Vom Schifflein Christi. Matth. 8.		
Sonntag	29	A G 4 Franz	heitere Nächte,
Montag	30	Martina	anhaltende starke Kälte, windig,
Dinstag	31	Petrus N.	

●

Neumond den 3. um 4 Uhr 10 Minuten Morgens, deutet auf kalte Witterung mit Regen und Schnee.

☽

Erstes Viertel den 11. um 1 Uhr 51 Minuten Morgens, Schneegestöber, trüb und windig.

○

Vollmond den 17. um 4 Uhr 57 Minuten Abends, Schneegestöber mit starker Kälte.

☾

Letztes Viertel den 24. um 6 Uhr 9 Minuten Abends, bringt anhaltend starke Kälte mit Wind.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1¼ Stunde und 20 Minuten zu.

Bauernregeln.

Vincenz (22.) Sonnenschein,
Gibt Hoffnung zu viel und guten Wein.

Wenn am Pauli-Bekehrungs-Tage (25.) die Sonne scheint, so folget ein gesegnetes Jahr.

Den 24 Jänner 1832

ist das Kolb um 2 Uhr Nachmitt-

ag auf die Wehl gekommen

1832

Den 16 Jänner ist der

Jakob in Dienst eingestanden

Tage der Woche.		Februar,		Thaumonath.
Mittwoch	1	Ignaz M.		● 11U. 23M. Ab.
Donnerst.	2	M. Lichtm.		kalter Nordwind,
Freytag	3	Blasius B.		Schneegestöber,
Samstag	4	Veronica		Tagl. 9 St. 33 M.
		Vom guten Samen. Matth. 13.		
Sonntag	5	A G 5 Agatha		kalte, heit. Tage,
Montag	6	Dorothea		sehr viel Schnee,
Dinstag	7	Romuald		♀ im ♉, kalt,
Mittwoch	8	Joh. v. M.		anhaltend. Kälte
Donnerst.	9	Apollonia		☽ 12 U. 21 M. M.
Freytag	10	Scholast.		veränderl. Witt.,
Samstag	11	Euphros.		Tagl. 9 St. 54 M.
		Vom Senfkörnlein. Matth. 13.		
Sonntag	12	A G 6 Eulalia		windig und rauh,
Montag	13	Katharina		heitere Nächte,
Dinstag	14	Valentin.		sehr kalte Tage,
Mittwoch	15	Faust. Jov.		starker Wind,
Donnerst.	16	Juliana		○ 4 U. 27 M. fr.
Freytag	17	Julianus		unfreundl. Wett.
Samstag	18	Flavian		Tagl. 10 St. 18 M.
		Von den Arbeitern im Weinberge. Luc. 8.		
Sonntag	19	A G Septuag.		☉ ☌ ☽ 3 U. 5 M. M.
Montag	20	Eleuther.		gelindes Wetter,
Dinstag	21	Eleonora		veränderl. Witt.,
Mittwoch	22	Petri Stf.		Thauwetter,
Donnerst.	23	Romana		☾ 1 U. 29 M. M.
Freytag	24	Schalttag		Schneegestöber,
Samstag	25	Math. A.		Tagl. 10 St. 42 M.
		Vom Samen und vielerley Äckern. Luc. 8.		
Sonntag	26	AG Sexagesim.		Victorin,
Montag	27	Alexander		klärt sich auf,
Mittwoch	28	Leander		warme Tage,
Dinstag	29	Romanus		Regenwetter,

Mondesviertel.

●

Neumond den 1. um 11 Uhr 23 Minuten Abends, bringt viel Schnee, Wind und starke Kälte.

☽

Erstes Viertel den 9. um 12 Uhr 21 Minut. Mittags, Anfangs sehr kalt, gegen das Ende etwas gelinder.

○

Vollmond den 16. um 4 Uhr 27 Minut. Morgens, zeigt auf Schneegestöber und veränderliche Witterung.

☾

Letztes Viertel den 23. um 1 Uhr 29 Minuten Nachmittags, deutet auf Regen und Thauwetter.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 32 Minuten zu.

Bauernregeln.

Wenn die Witterung am Lichtmeßtage ungestüm und mit Regen und Schnee vermischt ist, so geht der Dachs aus seinem Loche; wenn es aber hell ist, so spürt er noch Kälte.

Ein warmer Februar läßt einen kalten März fürchten.

Tage der Woche.	März,		Lenzmonath.	Mondesviertel.
Donnerst.	1	Albinus		trüb und windig,
Freytag	2	Simplic.		● 4 U. 20 M. Ab.
Samstag	3	Kunigund.		Tgl. 11 St. 0 M.
		Von dem Blinden bey Jericho. Luc. 18.		
Sonntag	4	A G Quinq.		Casimir, Wind,
Montag	5	Eusebius		Schneegestöber,
Dinstag	6	Friedrich		Fastnacht,
Mittwoch	7	Ascherm. †		Thomas, Apost.
Donnerst.	8	Joh. v. G.		Sonnenschein,
Freytag	9	Cyr. u. M. †		☽ 8 U. 17 M. Ab.
Samstag	10	40 Mart. †		Tagl. 11 St. 24 M.
		Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.		
Sonntag	11	A G 1 Invoc.		Heraclius,
Montag	12	Gregor.		gelindes Wetter,
Dinstag	13	Rosina		heitere Tage,
Mittwoch	14	Quat. †		Mechthilde,
Donnerst.	15	Longinus		kalt, Schnee,
Freytag	16	Heribert †		○ 4 U. 24 M. N.
Samstag	17	Gertrud †		Tagl. 11 St. 50 M.
		Von der Verklärung Christi. Matth. 17.		
Sonntag	18	P G 2 Remin.		Eduard, kalt.
Montag	19	Joseph		Frühl. Anfang,
Dinstag	20	Archippus		☉ ♈ 3 U. 9 M. N.
Mittwoch	21	Benedict †		Tag u. Nacht gl.,
Donnerst.	22	Octavian		sehr kalte Luft,
Freytag	23	Victor †		Tagl. 12 St. 10 M.
Samstag	24	Gabriel †		☾ 9 U. 40 M. fr.
		Jesus treibet einen Teufel aus. Luc. 11.		
Sonntag	25	A G 3 Oc. M. V.		naßkalte Witt.,
Montag	26	Theodos.		tiefer Schnee,
Dinstag	27	Rupertus		☿ im ♌, windig,
Mittwoch	28	Guntram †		dichter Nebel,
Donnerst.	29	Cyrill. B.		Regenwolken,
Freytag	30	Quirin. †		sehr kalter Wind,
Samstag	31	Amos P. †		Tagl. 12 St 38 M.

●

Neumond den 2. um 4 Uhr 20 Minuten Abends, bringt starken Wind mit Regen und Schnee.

☽

Erstes Viertel den 9. um 8 Uhr 17 Minuten Abends, freundliche Witterung.

○

Vollmond den 16. um 4 Uhr 24 Min. Nachmittags, zeiget auf helle, sehr kalte Luft.

☾

Letztes Viertel den 24. um 9 Uhr 40 Minut. Morgens, deutet auf starken Wind und viel Schnee.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 48 Minuten zu.

Joseph (19.), Landes-Patron in Steyermark, Krain, Tyrol und Görz.

Cyrillus und Methud. (9.), Landes-Patrone in Mähren.

Bauernregeln.

Früher Donner im März deutet auf ein fruchtbares Jahr. — Trockner März, nasser Aprill, kühler May, versprechen viel Frucht, Obst und Heu.

Den 6 März ist der 1832
Joseph in Tiefst ein gestanden

Den 13 März ist der Franz in Arbeit
ein gestanden 1832

Den 17 März hat die Michel
gestiert 1832

den 21 März sind die Spanfau auf die
Wehlt gekommen

Den 17 April habe ein Fortsetzung gekauft 6 fl 36

Den 12 April ist der Graatz in Arbeit Eingestanden 1832

Tage der Woche.		April,		Ostermonath.

Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.

Sonntag	1	AG 4 Lätare		● 5 U. 59 M fr.
Montag	2	Franz P.		schöne aber küh-
Dinstag	3	Richard		le Witterung,
Mittwoch	4	Isidorus †		veränderl. Wett,
Donnerst.	5	Vincenz		trüb und Regen,
Freytag	6	Cölestin. †		warme Tage,
Samstag	7	Hermann †		Tagl. 13 St. 3 M.

Die Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8.

Sonntag	8	AG 5 Judica		☽ 2 U. 45 M. fr.
Montag	9	Demetr.		unfreundli-
Dinstag	10	Ezechiel		ches Wetter,
Mittwoch	11	Leo P. †		trüb und Regen,
Donnerst.	12	Julius		sehr kalte Tage,
Freytag	13	Hermen. †		hell und windig,
Samstag	14	Tiburtius †		Tagl. 13 St. 25 M.

Vom Einzuge Christi zu Jerusalem. Matth. 21.

Sonntag	15	AG 6 Palmf.		☽ 4 U. 54 M. fr.
Montag	16	Turibius		trübe und unstä-
Dinstag	17	Rudolph		te Witterung,
Mittwoch	18	Apollon. †		kalte Luft,
Donnerst.	19	Gründ. †		Regenwetter,
Freytag	20	Charfr. †		☌ ☿ 3 U. 36 M. fr.
Samstag	21	Charf. †		Tagl. 13 St. 50 M.

Von der Auferstehung Christi. Marc. 16.

Sonntag	22	AG Osterf.		Soth und Caj.,
Montag	23	Osterm.		☾ 5 U. 4 M. fr.
Dinstag	24	Georg M.		Strichregen und
Mittwoch	25	Marcus E.		starker Wind,
Donnerst.	26	Cletus		schön u. schwülig,
Freytag	27	Peregrin.		Tagl. 14 St. 10 M.
Samstag	28	Vitalis M.		♀ ♂ ☾ in A. R.

Jesus kommt durch verschlossene Thüren. Joh. 20.

Sonntag	29	AG 1 Quasim.		Petrus Mart.,
Montag	30	Kathar. S.		● 7 U. 12 M. fr.

Mondesviertel.

● Neumond den 1. um 5 Uhr 59 Minuten Morgens, veränderliches Wetter.

☽ Erst. Viertel den 8. um 2 Uhr 45 Minuten Morgens, deutet auf Regen.

○ Vollmond den 15. um 4 Uhr 54 Minuten Morgens, kalt, hell und windig.

☾ Letztes Viertel den 23. um 5 Uhr 4 Minuten Morgens, bringt unbeständiges Wetter.

● Neumond den 30. um 7 Uhr 12 Minut. Morgens, Regen, hernach schön.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 36 Minuten zu.

Marcus (25.), Landes-Patron im Venetianischen.

Bauernregeln.

Wenn am Georgi-Tage sich ein Rabe im Korne verbergen kann, und die Grasmücke singet, ehe der Weinstock sprosset, so hoffet man eine gesegnete Ernte und Fechsung.

Aprillregen bringet den Feldern Segen.

Stecket Erdäpfel und hacket den Hopfen.

Tage der Woche.		May, Wonnemonath.		
Dinstag	1	Phil. Jac.	♉	☿ größte südliche Breite,
Mittwoch	2	Athanas.	♉	heitere Tage,
Donnerst.	3	†Erfind.	♉	kühle Witterung,
Freytag	4	Florian	♊	☿ Durchgang,
Samstag	5	Gotthard	♊	

Von dem guten Hirten. Joh. 10.

Sonntag	6	A G 2 Miser.	♊	Johann v. d. Pf.,
Montag	7	Stanisl.	♋	☽ 8 U. 55 M. fr.
Dinstag	8	Michael E.	♋	starken Reif,
Mittwoch	9	Gregorius	♋	kühle Nächte,
Donnerst.	10	ntonin.	♌	Regenwolken,
Freytag	11	Mamert.	♌	veränderlich,
Samstag	12	Pancrat.	♌	Tagl. 14 St. 50 M.

Über ein Kleines werdet ihr mich sehen. Joh. 16.

Sonntag	13	A G 3 Jubilat.	♍	Peter Regulat.,
Montag	14	Christian	♍	☉ 6 U. 13 M. Ab.
Dinstag	15	Sophia J.	♎	warme Tage,
Mittwoch	16	Joh. v. N.	♎	kühle Nächte,
Donnerst.	17	Ubaldus	♎	Gewitter ohne
Freytag	18	Venant.	♏	Regen, warm,
Samstag	19	Ivo Bisch.	♏	Tagl. 15 St. 12 M.

Ich gehe zu dem, der mich gesendet hat. Joh. 16.

Sonntag	20	A G 4 Cantata	♐	Bernardinus,
Montag	21	Felix C.	♐	☉ □ 3 U. 54 M. fr.
Dinstag	22	Julia J.	♐	☾ 10 U. 10 M. Ab.
Mittwoch	23	Desider.	♑	liebliche Tage,
Donnerst.	24	Johanna	♑	Gewitterwolken,
Freytag	25	Urbanus	♑	trüb und Regen,
Samstag	26	Philipp N.	♒	Tagl. 15 St. 24 M.

So ihr den Vater um etwas bitten werdet. Joh. 16.

Sonntag	27	A G 5 Rog. † W.	♒	Johann, Papst,
Montag	28	Wilh.	♓	sehr kühle Luft,
Dinstag	29	Max.	♓	● 12 U. 46 M. N.
Mittwoch	30	Ferd.	♓	schädlicher Reif,
Donnerst.	31	Chr. Him.	♈	regnerische Witt.,

Bittag.

Mondesviertel.

☽

Erstes Viertel den 7. um 8 Uhr 55 Minut. Morgens, zeiget auf kühle Witterung.

☺

Vollmond den 14. um 6 Uhr 13 Minuten Abends, unbeständiges Wetter.

☾

Letztes Viertel den 22 um 10 Uhr 10 Minut. Abends, warm und wenig Regen.

●

Neumond den 29. um 12 Uhr 46 Minuten Nachts, Wind und Regen.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 15 Minuten zu.

Johann v. Nep. (16.), Landes-Patron in Böhmen.

Bauernregeln.

Ein kühler May vertilgt das Ungeziefer. — Regnet es am 1. May, so hoffet der Landmann ein feuchtes Jahr. — Regen am Urbani-Tage (25.) läßt Verderben des Weinstockes fürchten. — Weinblüthen im Vollmonde bringen volle Beeren. — Schönes Wetter ist zu hoffen, wenn die Mücken nach Sonnenuntergang hüpfend in der Luft spielen.

Den 6. März hat die Kath. nach gutt 1 c 32

Tage der Woche.		Junius,		Brachmonath.	Mondesviertel.
Freytag	1	Juventius		☌ größte westliche Ausweichung	
Samstag	2	Erasmus			
		Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15.			☽ Erstes Viertel den 5. um 3 Uhr 50 Minut. Nachmittags, kühler Regen.
Sonntag	3	A G 6 Exaudi		Clotildis,	
Montag	4	Quirin.		Regenwolken,	
Dinstag	5	Bonifac.		☽ 3 U. 50 M. N.	☺ Vollmond den 13. um 8 Uhr 37 Min. Morgens, warmer Regen, Sonnenschein.
Mittwoch	6	Norbert		kühler Regen,	
Donnerst.	7	Lycarion		unfreundl. Witt.,	
Freytag	8	Medardus		Donnerwolken,	
Samstag	9	Primus †		Tagl. 15 St. 44 M.	☾ Letztes Viertel den 21. um 12 Uhr 8 Minut. Mittags, unbeständiges Wetter.
		Wer mich liebet, wird mein Wort halten. Joh. 14.			
Sonntag	10	A G Pfingstf.		Margarita, K.,	● Neumond den 28. um 7 Uhr 54 Minuten, Morgens, bringt sehr angenehme Witterung.
Montag	11	Pfingstm.		Barnabas, schöne	
Dinstag	12	Joh. Fac.		Witterung,	
Mittwoch	13	Quat †		☺ 8 U. 37 M. fr.	
Donnerst.	14	Basilius		veränderlich,	
Freytag	15	Vitus M. †		starker Wind,	
Samstag	16	Franz R. †		Tagl. 15 St. 50 M.	In diesem Monathe nimmt der Tag bis zum 21. um 20 Minuten zu, dann ab.
		Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28.			
Sonntag	17	A G 1 H. Dreyf.		Rainerus,	
Montag	18	Leontius		♃ □ ☉, heiter,	
Dinstag	19	Juliana J.		Sonnenschein,	
Mittwoch	20	Sylverius		sehr warm,	
Donnerst.	21	Frohnl.		☾ 12 U. 8 M. M.	Ladislaus (27.), Landes-Patron in Siebenbürgen.
Freytag	22	Paulinus		☉ ☌ ☽ 12 U. 20 M.	
Samstag	23	Sidonius		Sommer-Anf.,	
		Vom großen Abendmahle. Luc. 14.			Bauernregeln.
Sonntag	24	A G 2 Joh. T.		längster Tag und	Voll werden Scheuern und Faß,
Montag	25	Prosper		kürzeste Nacht.	Wenn der Junius ist naß.
Dinstag	26	Joh. Paul		♀ im ♌, trüb,	Regen am Medardi- (8.),
Mittwoch	27	Ladislaus		Strichregen,	und Johanni-Tage (24.),
Donnerst.	28	Leo II., P. †		● 7 U. 54 M. fr.	läßt durch vier Wochen Gewitter und Regen fürchten,
Freytag	29	Pet. Paul.		schöne Tage,	und schadet der Ernte und
Samstag	30	Pauli Ged.		Tagl. 15 St. 48 M.	dem Weinstocke.

Tage der Woche.		Julius, Heumonath.		Mondesviertel.
		Vom verlornen Schafe. Luc. 15.		
Sonntag	1	AG 3 Theob.	trüber Himmel,	☽ Erstes Viertel den 4. um 12 Uhr 30 Minut. Nachts, bringt große Hitze.
Montag	2	M. Heimf.	☿ obere ☌ ☉,	
Dinstag	3	Eulogius	Regenwetter,	
Mittwoch	4	Ulrich	☽ 12 U. 30 M. N.	
Donnerst.	5	Domitius	warme Tage,	
Freytag	6	Isaias Pr.	große Hitze,	○ Vollmond den 12. um 11 Uhr 54 Min. Nachts, deutet auf lange schwere Platzregen.
Samstag	7	Pulcheria	Tagl. 15 St. 42 M.	
		Vom großen Fischzuge Petri. Luc. 5.		
Sonntag	8	AG 4 Elisab.	☿ größte nördliche	☾ Letztes Viertel den 20. um 11 Uhr 2 Minuten Nachts, sehr große Hitze.
Montag	9	Brictius	Ausweichung	
Dinstag	10	Amalia	schöne Tage,	
Mittwoch	11	Pius P.	starkes Gewitter,	
Donnerst.	12	Heinrich	☾ 11 U. 54 M. N.	● Neumond den 27. um 2 Uhr 55 Minuten Nachmittags, Regenwetter.
Freytag	13	Margar.	schwere Platzreg,	
Samstag	14	Bonavent.	Tagl. 15 St. 30 M.	In diesem Monathe nimmt der Tag um 57 Minuten ab.
		Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5.		
Sonntag	15	AG 5 Ap. Th.	starke Winde,	
Montag	16	Scapul F.	unbeständige	
Dinstag	17	Alexius	Witterung,	
Mittwoch	18	Friedr. B.	große Hitze,	
Donnerst.	19	Vinc. P.	Gewitterwolken,	
Freytag	20	Margar.	☾ 11 U. 2 M. N.	
Samstag	21	Daniel P.	Tagl. 15 St. 16 M.	
		Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.		
Sonntag	22	AG 6 Mar. M.	☉ ♌ 11 U. 20 M. N.	
Montag	23	Liborius	sehr schwüle Ta-	
Dinstag	24	Christina	ge mit Gewitter,	
Mittwoch	25	Jacob A.	trockene Luft,	
Donnerst.	26	Anna	☿ obere ☌ ☉,	
Freytag	27	Pantaleon	● 2 U. 55 M. N.	
Samstag	28	Innocenz	Tagl. 15 St. 2 M	
		Vom falschen Propheten. Matth. 7.		
Sonntag	29	AG 7 Martha	starker Regen,	
Montag	30	Abdon S.	unbeständig,	
Dinstag	31	Ignaz L.	Westwinde,	

Bauernregeln.

Regen am Mariä Heimsuchungs-Tage (2.) schadet den Früchten und dauert 10 Tage. Regen am Margaretha (13.) und Jacobi-Tage (25.) lassen durch viele Tage Regen befürchten. Wie das Wetter am Jacobi-Tage Vormittag ist, so wird es vor Weihnachten, und wie es Nachmittag ist, so wird die Zeit nach Weihnachten seyn. Ist es am Jacobi-Tage schön, so bedeutet es sehr starke Kälte.

Der Franz hat Vorminer 11 fl 45 x

den 24 Julius, hat der Franz 4 fl 15 x

Beckanien 1832

den 1 August ist die Kath Schultig
6 = 31

der Segel ist den 29 Julli ein
gestanden

Der ~~[illegible]~~

Der Ferdinand Schober
ist den 7 Augusteur in Arbeit
Ein gestanden wachlohn Bekommen
1 f 45 c + - Erhalten - - 1 f 40
geben - - - - 12 ½

Bezahlt - 17 f 25 c +
den 14 Octobre 1832

Tage der Woche.		Augustus, Erntemonath.		Mondesviertel.
Mittwoch	1	Petri Ket.	♌	☿ im ☌, trüb
Donnerst.	2	Portiunc	♍	u. wenig Regen,
Freytag	3	Steph. E.	♍	☽ 11 U. 48 M. V.
Samstag	4	Dominic.	♍	Tagl. 14 St. 46 M.

Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.

Sonntag	5	A G 8 M. Sch.	♎	sehr warm,
Montag	6	Vrkl. Chr.	♎	wenig Regen,
Dinstag	7	Cajetan	♏	kühle Nächte,
Mittwoch	8	Cyriacus	♏	Donner mit
Donnerst.	9	Romanus	♐	Strichregen,
Freytag	10	Laurenz	♐	Tagl. 14 St. 36 M.
Samstag	11	Susanna	♐	☺ 3 U. 26 M. N.

Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19.

Sonntag	12	A G 9 Clara	♑	starker Regen,
Montag	13	Hippolyt.	♑	schwüle Tage,
Dinstag	14	Eusebius †	♒	Gewitter mit
Mittwoch	15	Mar. Him.	♒	Regen, schwülig,
Donnerst.	16	Rochus	♒	große Hitze,
Freytag	17	Liberatus	♓	Gewitterwolken,
Samstag	18	Helena	♓	Tagl. 14 St. 0 M.

Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.

Sonntag	19	A G 10 Ludw.	♈	☾ 7 U. 30 M. fr.
Montag	20	Steph. K.	♈	warme Tage,
Dinstag	21	Joh. Fr.	♉	☿ größte nördl.
Mittwoch	22	Timotheus	♉	liche Breite,
Donnerst.	23	Phil. Ben.	♉	☉ ♍ 5 U. 54 M. A.
Freytag	24	Barthol.	♊	Tagl. 13 St. 35 M.
Samstag	25	Ludwig K.	♊	● 10 U. 39 M. Ab.

Vom Taubstummen. Marcus 7.

Sonntag	26	A G 11 Sam.	♋	Regen mit Wind,
Montag	27	Joseph C.	♋	freundliche Wit-
Dinstag	28	August. B.	♋	terung mit an-
Mittwoch	29	Joh. Ent.	♋	genehm. Nächten
Donnerst.	30	Rosa J.	♌	Gewitterwolken,
Freytag	31	Raimund	♌	Tagl. 13 St. 15 M.

☽

Erstes Viertel den 3. um 11 Uhr 48 Min. Vormittags, deutet auf trübe Witterung und wenig Regen.

☺

Vollmond den 11. um 3 Uhr 26 Minuten Nachmittags, bringt Gewitter und Platzregen.

☾

Letztes Viertel den 19. um 7 Uhr 30 Minuten Morgens, will starke Gewitter bringen.

●

Neumond den 25. um 10 Uhr 39 Minuten Abends, zeiget auf Sturmwind mit Platzregen.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 34 Minuten ab.

Stephan K., Landes-Patron in Ungarn, wird daselbst am 20. gefeyert.

Bauernregeln.

Wenn zu Laurenti (10.), Mariä Himmelfahrt (15.), und Bartholomäus (24.), schönes Wetter ist, so ist ein gutes Weinjahr und ein schöner Herbst zu hoffen.

Tage der Woche.	September, Herbstmonath.		Mondesviertel.
Samstag	1 Ägydius	♐	starker Wind,

Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.

Sonntag	2	AG 12 S. E. F.	♑	☽ 2 U. 23 M. fr.
Montag	3	Mansuet.	♒	Wolken m. Son-
Dinstag	4	Rosalia	♓	nenschein, kühle
Mittwoch	5	Victorin.	♈	Nächte, Regen,
Donnerst.	6	Zacharias	♉	veränderlich,
Freytag	7	Regina	♉	Tagl. 12 St. 42 M.
Samstag	8	Mar. Geb.	♊	☿ untere ☌ ☉,

Von den zehn Aussätzigen. Luc. 17.

Sonntag	9	AG 13 N. M. F.	♊	Corbinian,
Montag	10	Nicol. T.	♋	☽ 6 U. 23 M. fr.
Dinstag	11	Prot. H.	♋	kühle Luft,
Mittwoch	12	Tobias	♌	Gewölke ohne
Donnerst.	13	Maurilius	♌	Regen, Reife,
Freytag	14	†Erhöhung	♍	klein. Nachtfröste
Samstag	15	Nikomedes	♍	Tagl. 12 St. 25 M.

Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6.

Sonntag	16	AG 14 Ludm.	♎	hell und warm,
Montag	17	Lambert	♎	☾ 2 U. 32 M. N.
Dinstag	18	Thom. V.	♏	gewölkig, ohne
Mittwoch	19	Quat. †	♏	Frost, neblicht,
Donnerst.	20	Eustachius	♐	starke Winde,
Freytag	21	Matth. E. †	♐	Tagl. 12 St. 4 M.
Samstag	22	Mauril. †	♑	Herbst-Anfang,

Jesus erwecket der Witwe Sohn. Luc. 7.

Sonntag	23	AG 15 Thekla	☉♎	2 U. 20 M. fr.
Montag	24	Gerhard	♑	● 7 U. 53 M. fr.
Dinstag	25	Cleophas	♑	neblichtes Wett.,
Mittwoch	26	Justinus	♒	Sturmwind,
Donnerst.	27	Cos. Dam.	♒	regnerisch,
Freytag	28	Wencesl.	♒	ziemlicher Frost,
Samstag	29	Michael	♓	Tagl. 11 St. 35 M.

Jesus heilet einen Wassersüchtigen. Luc. 14.

Sonntag	30	AG 16 Hier.		kalte Witterung,

☽

Erstes Viertel den 2. um 2 Uhr 23 Min. Morgens, mit Wind und kalter Witterung.

☉

Vollmond den 10. um 6 Uhr 23 Minuten Morgens, bringt Regenwetter.

☾

Letztes Viertel den 17. um 2 Uhr 32 Minuten Nachmittags, gewölkig ohne Frost.

●

Neumond den 24. um 7 Uhr 53 Minuten Morgens, kalte Sturmwinde.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 42 Minuten ab.

Wenceslaus (28.), Landes-Patron in Böhmen.
Michael (29.), Landes-Patron in Galizien.

Bauernregeln.

Ein schöner Ägydi-Tag (1.) verkündet einen angenehmen Herbst.

Ist die Nacht vor Michaeli (29.) hell, so kann es einen sehr kalten Winter geben.

Wenn es um Michaeli viel Erdäpfel gibt, so bedeutet es viel Schnee und Kälte vor Weihnachten.

Den 21 Oktober hat die Lucilie gestirt

Tage der Woche.		October, Weinmonath.		
Montag	1	Remigius		☽ 8 U. 20 M. Ab.
Dinstag	2	Leodegar		starker Ostwind,
Mittwoch	3	Candidus		veränd. Wetter,
Donnerst.	4	Franz S.		♃ größte nördliche
Freytag	5	Placidus		Breite,
Samstag	6	Bruno		Tagl 11 St. 11 M.
		Vom größten Gebothe. Matth. 22.		
Sonntag	7	A G 17 Rosk.		Justina, J.
Montag	8	Brigitta		Sonnenschein,
Dinstag	9	Dionysius		☉ 8 U. 17 M. Ab.
Mittwoch	10	Franz B.		sehr windig,
Donnerst.	11	Burkhard		trüb und kühl,
Freytag	12	Maximil.		veränderlich,
Samstag	13	Coloman		Tagl. 10 St. 46 M.
		Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.		
Sonntag	14	A G 18 Callist.		trüb und Regen,
Montag	15	Theresia		neblichte Tage,
Dinstag	16	Gallus A.		☾ 9 U. 12 M. Ab.
Mittwoch	17	Hedwig		unbeständige
Donnerst.	18	Lucas E.		Witterung,
Freytag	19	Ferdinand		Regen mit Wind,
Samstag	20	Felicianus		Tagl. 10 St 24 M.
		Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.		
Sonntag	21	A G 19 Kirchwf.		Ursula, Jungfr.,
Montag	22	Cordula		neblichte Tage,
Dinstag	23	Johann C.		● 7 U. 26 M. Ab.
Mittwoch	24	Raphael		☉ m. 10 U. 55 M. fr.
Donnerst.	25	Crispinus		unstätes Wetter,
Freytag	26	Evaristus		regnerisch, kühl,
Samstag	27	Sabina		Tagl. 10 St. 1 M.
		Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4.		
Sonntag	28	A G 20 Sim.		Regenwetter,
Montag	29	Zenobius		Frost und Nebel,
Dinstag	30	Germann		windig und kalt,
Mittwoch	31	Wolfg. †		☽ 4 U. 43 M. N.

Mondesviertel.

☽

Erstes Viertel den 1. um 8 Uhr 20 Minuten Abends, bringt starken Wind.

☺

Vollmond den 9. um 8 Uhr 17 Minuten Abends, veränderliches Wetter.

☾

Letztes Viertel den 16. um 9 Uhr 12 Minuten Abends, regnerisch und kühl.

●

Neumond den 23. um 7 Uhr 26 Minuten Abends, unbeständige Witterung.

☽

Erstes Viertel den 31. um 4 Uhr 43 Minuten Nachmittags, hell und kalt.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 42 Minuten ab.

Hedwig, Landes-Patroninn in Schlesien, wird daselbst am 15. gefeyert.

Bauernregeln.

Fällt das Laub früh ab, so deutet es auf einen frühen und langen Winter; fällt es aber spät ab, so folgt ein kurzer, aber sehr kalter Winter.

Wenn die Winkelspinnen des Nachts neue Gewebe und über einander spinnen, so folget Regen.

Tage der Woche.	November, Wintermonath.		Mondesviertel.
Donnerst. 1	Aller Heil.	♂ im ♌, kalt,	
Freytag 2	Aller Seel.	trübes Wetter,	
Samstag 3	Hubert	Tagl. 9 St. 40 M.	
	Von des Königs Rechnung. Matth. 18.		
Sonntag 4	A G 21 Carl	kaltes Wetter,	
Montag 5	Emerich	veränderlich,	
Dinstag 6	Leonhard	♂ □ ☉, hell,	
Mittwoch 7	Engelbert	Nebel u. Regen,	
Donnerst. 8	Gottfried	☽ 9 U. 7 M. fr.	
Freytag 9	Theodor	schöne Tage,	
Samstag 10	Andr. Av.	Tagl. 9 St. 28 M.	
	Vom Zinsgroschen. Matth. 22.		
Sonntag 11	A G 22 Mart.	Regengüsse,	
Montag 12	Martin P.	unbeständige und	
Dinstag 13	Stanisl.	kalte Witterung,	
Mittwoch 14	Jucundus	Regen mit Wind,	
Donnerst. 15	Leopold	☾ 4 U. 29 M. fr.	
Freytag 16	Edmund	kalte Tage,	
Samstag 17	Gregorius	Tagl. 8 St. 58 M.	
	Von des Obersten Töchterlein. Matth. 9.		
Sonntag 18	A G 23 Eug.	starker Nebel,	
Montag 19	Elisabeth	Regenwetter,	
Dinstag 20	Felix V.	neblichte Witt.,	
Mittwoch 21	Mar. Opf.	kalter Wind,	
Donnerst. 22	Cäcilia	● 9 U. 57 M. fr.	
Freytag 23	Clemens	☉ ✗ 7 U. 24 M. fr.	
Samstag 24	Joh. v. Kr.	Tagl. 8 St. 44 M.	
	Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.		
Sonntag 25	A G 24 Kath.	Westwinde bil-	
Montag 26	Conrad	den Schneewol-	
Dinstag 27	Virgilius	ken, sehr kalt,	
Mittwoch 28	Sosthenes	☽ ♑ größte süd-	
Donnerst. 29	Saturnin.	liche Breite,	
Freytag 30	Andreas	☽ 1 U. 40 M. N.	

Vollmond den 8. um 9 Uhr 7 Minuten Morgens, deutet auf veränderliche Witterung.

Letztes Viertel den 15. um 4 Uhr 29 Minuten früh, bringt Regen.

Neumond den 22. um 9 Uhr 57 Minuten früh, starke Nebel und dabey kalt.

Erstes Viertel den 30. um 1 Uhr 40 Minut. Nachmittags, Regen und Schnee.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 12 Minuten ab.

Leopold (15.), Landes-Patron in Österreich.

Bauernregeln.

Ist es zu Martini (11.) hell und heiter, so ist der Winter streng und hart; ist es aber trüb und regnet, so kündet es einen unbeständigen Winter an.

Ist der 24. November schön und kalt, so soll der Februar auch kalt seyn; ist er naß, so soll der Februar auch naß seyn.

Tage der Woche.	December,	Christmonath.	Mondesviertel.
Samstag	1 Eligius	♐	Tagl. 8 St. 30 M.

Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.

Sonntag	2	AG 1 Adventf.		Bibiana, J.
Montag	3	Franz X.		abwechselnde
Dinstag	4	Barbara		Witterung,
Mittwoch	5	Sabbas †		Regen, Schnee
Donnerst.	6	Nicolaus		und Frost, trüb,
Freytag	7	Ambros †		☽ 9 U. 13 M. Ab.
Samstag	8	Mar. E.		Tagl. 8 St. 18 M.

Vom Johannes im Gefängnisse. Matth. 11.

Sonntag	9	AG 2 Adventf.		Leocadia, J.,
Montag	10	Judith		trüb und kalt,
Dinstag	11	Damasus		♃ □ ☉, windig,
Mittwoch	12	Maxent. †		♀ größte südli-
Donnerst.	13	Lucia M.		che Br., frostig,
Freytag	14	Spirid. †		☾ 1 U. 20 M. N.
Samstag	15	Irenäus		Tagl. 8 St. 9 M.

Vom Zeugnisse Johannis. Joh. 1.

Sonntag	16	AG 3 Adventf.		Adelheid, trüb,
Montag	17	Lazarus		♀ im ♑, kalt,
Dinstag	18	Gratian		hell und Eis,
Mittwoch	19	Quat. †		Nemesius, M.
Donnerst.	20	Amon!		Winter Anfang,
Freytag	21	Thomas †		☉ ♑ 11 U. 45 M. Ab.
Samstag	22	Zeno M. †		● 3 U. 28 M. fr.

Im 15. Jahre des Kaisers Tiberius. Luc. 3.

Sonntag	23	AG 4 Adventf.		Victoria, J.,
Montag	24	Ad. u. Eva †		unfreundlich
Dinstag	25	Geb. Chr.		starker Ostwind,
Mittwoch	26	Steph. M.		kalt und trüb,
Donnerst.	27	Joh. Ev.		Schneewolken,
Freytag	28	Unsch. K.		dichter Nebel,
Samstag	29	Thomas B.		Tagl. 8 St. 11 M.

Die Ältern Jesu wunderten sich. Luc. 2.

Sonntag	30	AG David K.		☽ 9 U. 6 M. fr.
Montag	31	Sylvester		frostig und trüb.

☽

Vollmond den 7. um 9 Uhr 13 Minuten Abends, zeiget auf Regen.

☾

Letztes Viertel den 14. um 1 Uhr 20 Minut. Nachmittags, deutet auf trübe Witterung.

●

Neumond den 22. um 3 Uhr 28 Minuten Morgens, dürfte helles und kaltes Wetter bringen.

☽

Erstes Viertel den 30. um 9 Uhr 6 Minuten früh, trüb und frostig.

In diesem Monathe nimmt der Tag noch um 19 Minuten ab, und dann zu.

Ambrosius (7.), Landes-Patron in der Lombardie.

Bauernregeln.

Nasses Wetter vor Weihnachten schadet dem Korne nicht, wohl aber nach dieser Zeit.

Fällt in diesem Monathe kein oder wenig Schnee, so ist es zu Ostern kalt.

Gelindes Wetter um Weihnachten ist ein Vorbothe, daß die Kälte lange hinaus dauern wird. Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.

Von den Finsternissen.

Im gegenwärtigen Jahre ereignen sich zwey Sonnenfinsternisse, und ein Merkurs-Durchgang den 5. May Mittags. Nur der letzte ist sichtbar.

Mondesfinsternisse finden nicht Statt.

Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling.

Mild und freundlich erwacht die Natur in dieser angenehmen Jahreszeit, welche am 20. März um 3 Uhr 9 Minut. Nachmittags, da die Sonne in das Zeichen des Widders (♈) tritt, anfängt, und das erste Mahl im Jahre Tag und Nacht gleich sind. — Ist ganz trocken und bis im May sehr kalt; denn wenn gleich der April anfänglich sich etwas warm zeigt, fällt doch wieder eine Kälte ein, die bis zum May dauert, in welchem aber die Tage schön, die Nächte kalt sind; daher große Austrocknung, obschon bisweilen Regenwetter eintritt. Es gibt auch schädliche Reife gegen den May, der sich ziemlich angenehm und warm, mit Regen vermischt, zeigt; Gras und Blumen werden spät kommen.

Der Sommer.

Im schönsten Flore pranget die Pflanzenwelt im Sommer, welcher am 21. Junius um 12 Uhr 20 Min. Mittags, beym Eintritte der Sonne in das Zeichen des Krebses (♋) beginnt, wo der längste Tag und die kürzeste Nacht Statt finden. — Ist kühl mit stetem Regenwetter, und daher unfruchtbar; doch ist der Heumonath über die Hälfte sehr warm und schön, im Übrigen aber fast beständig feucht nebst Sturm und Platzregen.

Der Herbst.

Obst und Wein füllen Kammern und Keller, und der Landmann furchet neu den Acker im Herbste, der mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen der Wage (♎), den 23. September um 2 Uhr 20 Min. Morgens, anfängt, und zum zweyten Mahle im Jahre Tag und Nacht gleich macht. — Ist auch sehr kalt und feucht. Es gefriert früh, und folget doch wieder ein großes Ungewitter. Wenn die Hälfte des Octobers vorüber ist, fängt große Kälte an, im November ist es feucht und warm.

Der Winter.

Die Natur ist mit Schnee bedecket und mit Eis umstarret, das Jahr nahet sich seiner Vollendung, und zu hohen, ernsteren Gefühlen stimmet uns das bedeutungsvolle Naturbild des Winters, der am 21. December um 7 Uhr 45 Min. Abends, wo die Sonne in das Zeichen des Steinbockes (♑) tritt, eintrifft, und der kürzeste Tag und die längste Nacht sind. — Währet bis 21. März des künftigen Jahres, ist anfänglich feucht, mit Regen und großen Wassergüssen; dann aber wintert es zu mit Schnee und Kälte, und geht nicht wieder auf bis April.

Prämien-Vertheilung für Pferdzüchter.

Die Vertheilung der Prämien für die von den k. k. Beschälern erzeugten und im Lande erzogenen acht schönsten Hengstenfüllen, und zwar für jedes mit zwanzig Ducaten im Golde, und für die drey schönsten Mutterfüllen, für jedes mit fünf Ducaten im Golde, wird in Korneuburg den 1., in Traiskirchen den 5., und in St. Pölten den 10 October jeden Jahres vorgenommen, wo die Concurrenten um diese Prämien jedes Mahl um 8 Uhr früh zu erscheinen haben.

Wenn an diesen bestimmten Tagen ein Feyertag einfällt, so geschieht die Vertheilung der Prämien an den darauf folgenden Werktagen.

Nieder-Oesterreichische Gerichts-Ferien.

An allen Sonntagen und gebothenen Feyertagen.
Von dem Weihnachtstage bis an den Tag der heiligen drey Könige.
Von dem Palmsonntage bis an den Ostertag.
An den drey Beth-Tagen in der Kreuzwoche.
Von Frohnleichnam bis den folgenden Donnerstag.
Anmerk. Die Stadtraths- und Stadtgerichts-Ferien (in Wien) werden ebenfalls auf diese Art gehalten.

Verzeichniß der so genannten Norma-Tage (in Wien).

Am 19. und 20. Februar wegen des Sterbetages weiland Kaiser Josephs des II.
Am 28. Februar und 1. März wegen des Sterbetages weiland Kaiser Leopolds des II.
Am 6. und 7. Aprill wegen des Sterbetages weil. Marie Louise, Kaiserinn.
Am 12. und 13 Aprill wegen des Sterbetages weil. Marie Thereſie, Kaiserinn.
An Mariä Verkündigung.
In der Charwoche Ferien der Schauspieler.
Am Ostersonntage.
Am Pfingstsonntage.
Am Frohnleichnamstage.
An Mariä Geburt.
Am Tage Allerheiligen; jedoch zu Wien Schauspiel.
Am Tage Leopoldus.
An den drey letzten Advents-Tagen.
Am Christtage.

Zur Verlosung bestimmte ältere Obligationen.

1. Alle Banco-Obligationen, mit Einschluß der Banco-Lotto-Obligationen.
2. Alle Hofkammer-Obligationen.
3. Alle Lieferungs- und Kriegsdarlehens-Obligationen von Galizien.
4. Die Schuldverschreibungen der Nieder-Österreichischen Regierung vom Jahre 1809.
5. Alle Lieferungs-Obligationen, welche gemeinschaftlich von den Nieder-Österreichischen Ständen und dem Wiener Magistrate ausgefertiget worden sind.
6. Die Ärarial-Schuldverschreibungen der Stände von Böhmen, Mähren, Schlesien, Österreich, Steyermark, Kärnthen, Krain und Görz.
7. Die Ärarial-Obligationen des Wiener Stadt Oberkammer-Amtes.
8. Die Ungarischen Contributions- und Cameral-Schulden.
9. Die Siebenbürgischen Cameral-Schulden.
10. Die älteren Lombardischen Schulden, in so fern sie mit Hofkammer-Obligationen versehen sind.
11. Die Schlesischen Interessen-Recognitionen.
12. Die im Auslande aufgenommenen, mit Hofkammer-Obligationen oder mit allerhöchsten Schuldverschreibungen bedeckten Capitalien.

Verschiedene Gewichte und Maße.

Gold- und Silbergewichte.

Ein Pfund Gold macht	. .	72 Ducaten
Eine Mark — —	. .	24 —
oder	. . .	8 Unzen,
— Unze Gold macht	. .	3 Karat.
Ein Karat — —	. .	4 Gran.
— Gran — —	. .	3 Grän.
— Ducaten — —	. .	60 Gran.
Eine Mark löthiges Gold macht		96 Rthl.,
oder	. . .	144 Gulden.
— — Silber macht	.	16 Loth.
Drey Karat Silber machen	.	2 —

Von größerem Gewichte.

Ein Centner hat 100 Pfund, aber auch		5 Steine.
— Stein	. . . .	20 Pfund.
— Pfund hat	. . .	32 Loth.
Ein Viertel oder Viertel-Pfund hat		8 Loth.
— Loth hat	. . .	4 Quintel.
Eine Tonne hat	. . .	20 Centner.
Ein Schiffspfund hat	.	286 Pfund.
— Lasch	. . . .	400 —
Eine Last Häringe	. . .	12 Tonnen.
— Roll oder Krippen	. .	180 Fische.
— Zahl Platteis	. . .	110 —

Weinmaß.

Ein Fuder Wein enthält	.	32 Eimer.
— Faß Wein	. . .	10 —
— Startin (in Ungarn und Steyermark)	. . . .	10 —
— Dreyling Wein	. .	3 Faß,
oder	. . .	30 Eimer.
— Eimer Wein	. . .	4 Viertel,
oder	. . .	40 Maß.

Ein Viertel Wein . . .	10	Maß.
— Maß	4	Seitel.
— Seitel	2	Pfff.

Getreidemaß.

Ein Muth hat . . .	30	Metzen.
— Malter	24	—
oder . . .	4	Schäffel.
— Metzen	4	Viertel,
oder . . .	8	Achtel.
— Viertel	2	—
— Achtel	2	Maßel.

Verschiedene Körpermaße.

— Pfund Kraut u. s. w. hat.	8	Schilling,
oder . . .	240	Stück.
— Schilling . . .	30	—
— Schock hat . . .	60	Stück,
oder . . .	4	Mandel.
— Mandel	15	Garben.
— Schober Stroh . .	60	Schab.
— Groß hat 12 Dutzend, oder	144	Stück.
— Ballen Papier hat . .	10	Rieß,
oder . . .	200	Buch,
oder . . .	4800	Bogen.
— Rieß	20	Buch,
oder . . .	480	Bogen.
— halber Rieß 10 Buch, oder	240	—
— Viertel-Rieß 5 — oder	120	—
— Buch Schreibpapier .	24	—
— Buch Druckpapier . .	25	—

Vergleichung fremder Meilen mit der Deutschen Meile.

	Deutsche Meil.
4 Italiänische Meilen betragen .	1
7 Spanische „ „ .	6
5 Französische „ „ .	3
11 Englische „ „ .	3
8 Schottische „ „ .	3
19 Holländische „ „ .	15
4 Ungarische „ „ .	5
4 Schweizerische „ „ .	5
2 Schwedische „ „ .	3
20 Russische Werste „ „ .	3

Meilenmaß.

Eine Deutsche Meile hat . .	4000	Klafter.
„ Englische	1250	„
„ Französische . . .	2000	„
„ Italiänische . . .	1000	„
„ Russische und Westphälische	150	„
Eine Schweizerische und Dänische	5000	Klafter
„ Schwedische und Ungarische	6000	„

Vergleichung der Elle anderer Städte mit der Wiener Elle.

	Wien. Ellen.
Augsburg (große Elle) 100 geben .	78
— — (kleine Elle) „ „ .	76
Bozen . . . „ „ .	102
Constantinopel (große Pick) „ .	86
— — — (kleine Pick) „ .	83 1/3
Prag . . . „ „ .	76
Triest (in Wolle) . „ „ .	87
— (in Seide) . „ „ .	82 1/2
Venedig (in Seide) . „ „ .	80

Vergleichung des Gewichtes anderer Städte mit dem Wiener Gewichte.

	Wien. Gew. Pf.	Loth.
Amsterdam, 100 Pfund geben	88	—
Augsburg (schweres Gewicht) „	87	16
— — (leichtes Gewicht) „	84	—
Bamberg, 100 Pf. . . „	86	—
Basel „ . . „	87	—
Berlin „ . . „	83	10 1/3
Bern „ . . „	92	—
Bozen „ . . „	90	—
Breslau „ . . „	72	—
Brüssel „ . . „	83	10 1/3
Constantinopel 100 Olf. „	225	—
Copenhagen, 100 Pf. . „	89	—
Danzig „ . . „	84	—
Dresden „ . . „	83	10 1/3
Florenz „ . . „	62	16
Frankfurt am Main, 100 Pf. „	90	—
Frankfurt an der Oder „ „	83	10 1/3
Hamburg, 100 Pf. . „	86	—
Krakau „ . „	72	—
Leipzig „ . . „	83	10 1/3
Lissabon „ . . „	81	8
Livorno „ . . „	62	16
London „ . . „	81	—
Mailand (pesso grosso) . „	136	—
— — (pesso sottillo) . „	58	—
Paris, 100 Pf. . . „	60	—
Prag (schweres Gewicht) . „	97	—
— (leichtes Gewicht) . „	95	—
Straßburg (schweres Gewicht) „	88	—
— — (leichtes Gewicht) „	83	10 1/3
Venedig (schweres Gewicht) „	85	—
— — (leichtes Gewicht) . „	45	—

Schnelle Berechnungen.

Aus dem Guldenpreise des Eimers zu erfahren, wie hoch Ein Maß zu stehen komme.

Die Zahl der Gulden, die der Eimer kostet, wird um die Hälfte mehr in Kreuzern das Maß gerechnet:

1 Eimer	um	7 fl.	kostet das	Maß	$10\frac{1}{2}$ kr.
—	—	9 fl.	—	—	$13\frac{1}{2}$ kr.
—	—	12 fl.	—	—	18 kr.
—	—	20 fl.	—	—	30 kr.

Aus dem Preise des Muthes den Preis des Metzens zu finden.

Da der Muth 30 Metzen hat, so berechne man die Zahl der Gulden, die der Muth kostet, auf einen Metzen in Kreuzern doppelt, z. B.:

1 Muth zu 75 fl. bestimmt den Metzen zu 150 kr., oder 2 fl. 30 kr.

Und da der Metzen 8 Achtel hat, so findet sich auch leicht der Preis des Achtels.

Aus dem Centner-Preise den Preis des Pfundes zu finden.

Wenn der Centner 1 fl. kostet, so kostet das Pfund 3/5 kr., folglich, so viele Gulden der Centner kostet, eben so viele 3/5 kr. berechne man auf jedes Pfund, weil Ein Fünftel vom Hundert 20, und drey Fünftel 60 sind, welches 1 fl. ausmacht. Wenn der Centner mehrere Gulden kostet, so multiplicire man die Zahl der Gulden mit 6, schneide vom Producte die letzte Ziffer weg, was stehen bleibt, zeiget, wie viel Kreuzer das Pfund ausmacht; z. B.: 1 Centner 35 fl., mit 6 multiplicirt, macht 210, die Nulle weg, so kostet das Pfund 21 kr.

In Fällen, wo im Producte keine Nulle, sondern eine andere Ziffer wäre, so beträgt dieses ein Zehntel von 1 Kreuzer, was daher unbedeutend ist; z. B.: 1 Centner um 97 fl., mit 6 multiplicirt, macht 582, die letzte Ziffer weg, zeiget, daß 1 Pfund 58 und zwey Zehntel eines Kreuzers kostet.

Die Interessen aus einem Capitale zu finden.

Man multiplicire die Capitals-Summe mit der Anzahl der Tage, als die Interessen zu zahlen sind; — von der Summe schneide man die zwey letzten Ziffer weg, dividire das Übrige mit 60, woraus sich die Gulden und Kreuzer finden; z. B.: 3750 fl. mit 149 Tagen multiplicirt, geben die Summe von 558,750, davon schneide man die zwey letzten Ziffer weg, nach Division des Übrigen mit 60, zeiget es sich, daß obiges Capital in 149 Tagen zu 6 Procenten 93 fl. 7 kr. Interessen trägt.

Hiernach kann man die höheren oder minderen Interessen berechnen; wenn man bey höheren die durch die Multiplication des Capitals mit den Tagen erhaltene Summe um so viele Sechstel vermehrt, als mehr Procente bezahlt werden, und bey niederen um so viele Sechstel vermindert, als weniger Interessen bezahlt werden. Z. B.: von obigem Capitale 3750 fl. würden 7 Procente bezahlt, so setze man unter die nach der Multiplication mit den 149 Tagen erhaltene Zahl von 558,750 noch den sechsten Theil darunter, addire alsdann, so kommt die Zahl 651,875 heraus; nach Obigem mit 60 dividirt, zeiget sich, daß 3750 fl. in 149 Tagen zu 7 Procenten 108 fl. 38 kr. geben. Bey 5 Procenten ziehe man aber ein Sechstel von obigen 558,750 ab, und dividire die erhaltene Zahl von 465,625 mit 60, so findet sich, daß 3750 fl. in 149 Tagen zu 5 Procent 77 fl. 36 kr. ausmachen.

Entfernung
der vorzüglichsten Europäischen Städte von Wien, in Deutschen Meilen.

Nahmen der Städte.	Weite von Wien.	Nahmen der Städte.	Weite von Wien.	Nahmen der Städte.	Weite von Wien.	Nahmen der Städte.	Weite von Wien.
Nach	Post-meil.	Nach	Post-meil.	Nach	Post-meil.	Nach	Post-meil.
Aachen	125	Debrezin	72	Lemberg	101	Pisa	145
Adrianopel	233	Dresden	60	Linz	24	Potsdam	84
Agram	36	Dublin	280	Lissabon	632	Prag	42
Altona	117	Edinburgh	230	Livorno	149	Preßburg	10
Amberg	63	Eger	59	London	212	Raab	18
Amsterdam	142	Erfurt	85	Loretto	165	Regensburg	52
Ancona	161	Erlangen	68	Lucca	142	Riga	209
Anspach	72	Esseck	55	Luxemburg	119	Rom	178
Antwerpen	150	Fiume	66	Lübeck	129	Rotterdam	151
Augsburg	63	Florenz	143	Lüttich	133	Roveredo	91
Baireuth	67	Frankfurt am Main	93	Lyon	178	Salzburg	40
Bamberg	73	Freyburg	96	Madrid	506	Schemnitz	33
Barcellona	248	Genf	140	Magdeburg	87	Schweidnitz	50
Basel	101	Genua	149	Mailand	125	Szegedin	60
Bautzen	67	Gibraltar	637	Mainz	100	Semlin	85
Belgrad	85	Glatz	50	Mannheim	94	Siena	155
Berlin	80	Görlitz	66	Mantua	106	Spaa	131
Bologna	126	Görz	66	Marseille	258	Stockholm	229
Bonn	130	Göttingen	92	Mastricht	131	Straßburg	102
Bourdeaux	363	Gotha	89	Messina	290	Stuttgard	82
Botzen	75	Grätz	26	Modena	122	Temeswar	75
Braunschweig	96	Günzburg	70	Mons	156	Teschen	42
Bremen	116	Haag	146	Moskau	279	Thorn	151
Breslau	52	Halle in Sachsen	78	München	54	Tokay	74
Brest	262	Hamburg	117	Münster	117	Toulon	185
Brixen	69	Hannover	115	Neapel	228	Trient	86
Brody	112	Heidelberg	68	Neustadt	6	Triest	64
Brünn	18	Hermannstadt	112	Nikolsburg	12	Troppau	36
Brüssel	150	Jena	90	Nürnberg	65	Turin	143
Cadix	612	Iglau	22	Oedenburg	17	Ulm	72
Calais	189	Ingolstadt	53	Ofen	36	Utrecht	139
Carlstadt	42	Innsbruck	61	Ollmütz	27	Venedig	90
Cassel	99	Kaschau	62	Orleans	260	Verona	99
Cherson	248	Klagenfurt	40	Ostende	171	Versailles	210
Coblenz	103	Klausenburg	114	Padua	97	Villach	44
Cöln	117	Königsberg	166	Palermo	318	Waradin	27
Constantinopel	276	Krakau	59	Paris	198	Warschau	103
Constanz	102	Kremnitz	27	Parma	115	Wilna	170
Copenhagen	172	Krems	11	Passau	36	Würtemberg	81
Cremona	118	Laibach	52	Pavia	131	Würzburg	80
Cronstadt	127	Leipzig	73	Pest	36	Zittau	52
Danzig	131			Petersburg	294	Znaim	12
Darmstadt	98			Peterwardein	75	Zürch	98

Tabelle

über den Gebrauch und die Anwendung des Papierstämpels bey allen Geldurkunden von einem oder mehreren Bogen auf jeden Geldbetrag (ohne Unterschied der Währung) nach dem neuen Stämpel-Patente vom 1. December 1817.

Stämpel-Classe.	Für einen Geldbetrag	Stämpel. fl.	Stämpel. kr.	Jeder Einlagsbogen. fl.	Jeder Einlagsbogen. kr.
1	Über 2 bis 20 fl. . . .	—	3	—	3
2	— 20 " 50 " . . .	—	6	—	3
3	— 50 " 125 " . . .	—	15	—	3
4	— 125 " 250 " . . .	—	30	—	3
5	— 250 " 500 " . . .	1	—	—	3
6	— 500 " 1000 " . . .	2	—	—	6
7	— 1000 " 2000 " . . .	4	—	—	15
8	— 2000 " 4000 " . . .	7	—	—	30
9	— 4000 " 8000 " . . .	10	—	1	—
10	— 8000 " 16,000 " . . .	20	—	2	—
11	— 16,000 " 31,000 " . . .	40	—	4	—
12	— 32,000 " 64,000 " . . .	80	—	7	—
13	— 64,000 fl. und weiter.	100	—	10	—
—	Jeder Bogen eines Conto-Buches für Gewerbs- und Handelsleute in den Hauptstädten . .	—	6	—	—
—	Jeder Bogen eines Conto-Buches für Gewerbs- und Handelsleute auf dem Lande	—	3	—	—

Scala

über den Cours der Banco-Zettel, nach welchem die Zahlungen zu Folge der Paragraphe 13 und 14 des Patentes vom 20. Februar 1811 zu leisten sind.

Jahre:

Monathe:	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Jänner	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500
Februar	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500
April	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	
May	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	
Junius	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395	
Julius	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	
August	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448	
September	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490	
October	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	314	500	
November	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500	
December	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500	

Tabelle,

mittelst deren man sich die jährliche Einnahme oder Ausgabe auf die einzelnen Theile des Jahres eintheilen kann.

Auf ein Jahr.	Auf drey Viertel-Jahr.		Auf ein halbes Jahr.		Auf ein Viertel-Jahr.		Auf einen Monath.		Auf eine Woche.			Auf einen Tag.		
Gulden	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.
1000	750	—	500	—	250	—	83	20	19	13	7	2	46	5
900	675	—	450	—	225	—	75	—	17	18	4	2	30	—
800	600	—	400	—	200	—	66	40	15	23	1	2	13	4
700	525	—	350	—	175	—	58	20	13	27	6	1	56	5
600	450	—	300	—	150	—	50	—	11	32	2	1	40	—
500	375	—	250	—	125	—	41	40	9	36	7	1	23	3
400	300	—	200	—	100	—	33	20	7	41	4	1	6	5
300	225	—	150	—	75	—	25	—	5	46	1	—	50	—
200	150	—	100	—	50	—	16	40	3	50	6	—	33	3
100	75	—	50	—	25	—	8	20	1	55	3	—	16	5
90	67	30	45	—	22	30	7	30	1	43	7	—	15	—
80	60	—	40	—	20	—	6	40	1	32	3	—	13	3
70	52	30	35	—	17	30	5	50	1	20	6	—	11	5
60	45	—	30	—	15	—	5	—	1	9	2	—	10	—
50	37	30	25	—	12	30	4	10	—	57	6	—	8	3
40	30	—	20	—	10	—	3	20	—	46	1	—	6	5
30	22	30	15	—	7	30	2	30	—	34	5	—	5	—
26	19	30	13	—	6	30	2	10	—	30	—	—	4	3
24	18	—	12	—	6	—	2	—	—	27	6	—	4	—
20	15	—	10	—	5	—	1	40	—	23	—	—	3	3
18	13	30	9	—	4	30	1	30	—	20	6	—	2	7
16	12	—	8	—	4	—	1	20	—	18	4	—	2	5
14	10	30	7	—	3	30	1	10	—	16	1	—	2	7
12	7	30	5	—	2	30	—	50	—	11	4	—	1	5
9	6	45	4	30	2	15	—	45	—	10	3	—	1	3
8	6	—	4	—	2	—	—	40	—	9	2	—	1	2
7	5	15	3	30	1	45	—	35	—	8	1	—	1	1
6	4	30	3	—	1	30	—	30	—	6	7	—	1	—
5	3	45	2	30	1	15	—	25	—	5	6	—	1	5
4	3	—	2	—	1	—	—	20	—	4	5	—	—	4
3	2	15	1	30	—	45	—	15	—	3	4	—	—	3
2	1	30	1	—	—	30	—	10	—	2	2	—	—	3
1	—	45	—	30	—	15	—	5	—	1	1	—	—	2

Nützliche Interesse-Tafel

zu 2 pr. Cent.

Haupt-Summe.	Interesse für ein Jahr.		für ein halbes Jahr.		für einen Monath.			für eine Woche.		für einen Tag.	
Gulden.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	h.	kr.	h.	kr.	h.
1000	20	—	10	—	1	40	—	23	—	3	3
950	19	—	9	30	1	35	—	21	7	3	2
925	18	30	9	15	1	32	4	21	3	3	1
900	18	—	9	—	1	30	—	20	6	3	—
850	17	—	8	30	1	25	—	19	5	2	7
825	16	30	8	15	1	22	4	19	—	2	6
800	16	—	8	—	1	20	—	18	3	2	5
750	15	—	7	30	1	15	—	17	2	2	4
725	14	30	7	15	1	12	4	16	6	2	3
700	14	—	7	—	1	10	—	16	1	2	2
650	13	—	6	30	1	5	—	15	—	2	1
625	12	30	6	15	1	2	4	14	3	2	—
600	12	—	6	—	1	—	—	13	7	2	—
550	11	—	5	30	—	55	—	12	6	1	7
525	10	30	5	15	—	52	4	12	—	1	6
500	10	—	5	—	—	50	—	11	4	1	5
450	9	—	4	30	—	45	—	10	3	1	4
425	8	30	4	15	—	42	4	9	6	1	3
400	8	—	4	—	—	40	—	9	2	1	2
350	7	—	3	30	—	35	—	8	—	1	1
325	6	30	3	15	—	32	4	7	4	1	1
300	6	—	3	—	—	30	—	6	7	1	—
250	5	—	2	30	—	25	—	5	6	—	7
225	4	30	2	15	—	22	4	5	1	—	6
200	4	—	2	—	—	20	—	4	5	—	5
150	3	—	1	30	—	15	—	3	4	—	4
125	2	30	1	15	—	12	4	2	7	—	3
100	2	—	1	—	—	10	—	2	2	—	3
75	1	30	—	45	—	7	—	1	7	—	2
50	1	—	—	30	—	5	—	1	1	—	1
25	—	30	—	15	—	2	4	—	4	—	—

Anmerkung. Wenn jemand ein Capital zu 4 pr. Cent. besitzt, und wissen will, was für ein halbes Jahr, für einen Monath, für eine Woche oder für einen Tag ausfällt, der braucht bloß die Summe, welche auf 2 pr. Cent. ausfällt, zu verdoppeln; z. B.: es hat jemand 925 fl. zu 4 pr. Cent angelegt, und will wissen, was er für einen Tag erhält, so verdoppelt er den auf 2 pr. Cent. ausfallenden Betrag von täglich 3 kr. 1 Heller, welches dann 6 kr. 1 pf. ausmacht.— Bey einem Capitale zu 6 pr. Cent. angelegt, muß man die auf 2 pr. Cent. ausfallende Summe verdreyfachen, oder mit 3 multipliciren.

Nützliche Interesse-Tafel

zu $2\frac{1}{2}$ pr. Cent.

Haupt-Summe.	Interesse für ein Jahr.			für ein halbes Jahr.			für einen Monath.			für eine Woche.		für einen Tag.	
Gulden.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	kr.	h.	kr.	h.
1000	25	—	—	12	30	—	2	5	—	28	7	4	3
950	23	45	—	11	52	4	1	56	6	27	3	3	7
925	23	7	4	11	33	6	1	53	5	26	6	3	6
900	22	30	—	11	15	—	1	50	4	25	7	3	5
850	21	15	—	10	37	4	1	44	2	24	4	3	4
825	20	37	4	10	18	6	1	41	1	23	7	3	3
800	20	—	—	10	—	—	1	40	—	23	—	3	2
750	18	45	—	9	22	4	1	33	6	22	5	3	1
725	18	7	4	9	3	6	1	30	5	20	7	3	—
700	17	30	—	8	45	—	1	27	4	20	6	2	7
650	16	45	—	8	7	4	1	21	2	18	7	2	6
625	15	37	4	7	48	6	1	18	1	18	—	2	5
600	15	—	—	7	30	—	1	15	—	17	3	2	4
550	13	45	—	6	52	4	1	8	6	15	7	2	3
525	13	7	4	6	33	6	1	5	5	15	1	2	2
500	12	30	—	6	15	—	1	2	4	14	4	2	1
450	11	30	—	5	37	4	—	56	2	13	—	1	7
425	10	37	4	5	18	6	—	53	1	12	2	1	6
400	10	—	—	5	—	—	—	50	—	11	5	1	5
350	8	45	—	4	22	4	—	43	6	10	1	1	4
325	8	7	4	4	3	6	—	40	6	9	3	1	3
300	7	30	—	3	45	—	—	37	4	8	5	1	2
250	6	15	—	3	37	4	—	31	2	7	6	1	1
225	5	37	4	2	48	6	—	28	1	6	4	—	7
200	5	—	—	2	30	—	—	25	—	5	6	—	6
150	3	45	—	1	52	4	—	18	6	4	2	—	5
125	3	7	4	1	33	6	—	15	5	3	6	—	4
100	2	30	—	1	15	—	—	12	4	2	7	—	3
75	1	52	4	—	56	2	—	9	3	2	2	—	2
50	1	15	—	—	37	2	—	6	2	1	4	—	1
25	—	37	4	—	18	6	—	3	1	—	6	—	—

Anmerkung. Wenn jemand ein Capital zu 5 pr. Cent. besitzt, und wissen will, was für ein halbes Jahr, für einen Monath, für eine Woche oder für einen Tag ausfällt, der braucht bloß die Summe, welche auf $2\frac{1}{2}$ pr. Cent. ausfällt, zu verdoppeln; z. B.: es hat jemand 850 fl zu 5 pr. Cent. angelegt, und will wissen, was er für einen Tag erhält, so verdoppelt er den auf $2\frac{1}{2}$ pr. Cent. ausfallenden Betrag von täglich 3 kr. 4 Heller, welches dann 7 kr. ausmacht.

Verzeichniß der österreichischen Jahrmärkte.

Hauptmärkte.

Wien. 2 Hauptmärkte, als der erste Montag nach Jubilate, der zweyte Montag nach Allerh. Jeder dauert 4 Woch. Um Peter u. Paul ist in d. Roßau Häfenmarkt; u. nach Ostern und Martini daselbst Holzm.

In d. Leopoldstadt zu Wien ist zu Margaretha Markt, der 14 Täge dauert.

Prag. 1. Mitfasten 2. St. Wenzeslaus. Jeder Markt dauert 3 Wochen.

Brünn. 4 Märkte, jeder zu 3 Wochen, als Mont. nach Ascherm., Mont. n. Frohleichn., Mont. n. M. Geb. u. Mont. nach Mar. Empfängniß.

Grätz 2 Jahrm. jed. durch 3 Woch.; als einer am Mont. n. Lätare, u. der andere am St. Egydtag.

Linz 2. Jahrm., jeder zu 3 Wochen als einer am Montag n. Ostern, u. der andere am 26. August.

Ofen. 4 Hauptm., d. erste n. heil. 3 Könige, der zweyte an Adalbert, d. 3. an Marg., d. 4. an Mich.

Preßburg hat 4 Märkte d. 1. in d. Woche vom 3. März; 2. vom Fest Johann des Täufers. 3. in d. Woche v. St. Michael 4. Kath. Wche. Jeden Dinst. Viehm.

Pest. 4 Märkte. Der 1. i. d. Woche des 19. März; d. 2. in d. Woche des 8. Juny; der 3. in der Woche d. 29. August; der 4. in d. Woche des 15. November.

Baden 1. n. Cantate, 2. n. Maria Geburt.

Bockflüß. 1. am Faschingsm. 2. am 10. August.

Botzen. 1. am 4. März; 2. am 10. Juny 3. am 14ten August, 4. am 30. November.

Drosendorf. 1. am Dienst. n. Judika, der 2. am M. Schneef., sollte jedoch dieser Tag an einen Sonnt. fallen, so wäre Mont. u. Dienst. darauf d. Markt, d. 3. am Dienst. n. d. Rosenkranzf., u. d. 4. am Thomast. Allzeit vorhero Roß- und Viehmarkt.

Eggenburg. Der 1. am Dienst. n. d. Lätaresf., u. Tags zuvor der gewöhnl. Pferd- u. Viehm., d. 2. am Dienst. n. d. Dreyfaltigkeitsf., u. Tags zuvor der gewöhnl. Pferd- u. Viehm., der 3te am Dienst. vor Mathäus im Herbstmonath, Tags zuvor ein Faß- und Holzm., dann auch d. gewöhn. Pferd- und Viehm.; d. 4. im Advent am Dienst. n. d. 3. Adventsf., u. Tags vorher d. gewöhnl. Pferd- u. Viehm. Uebrigens wird auch allda wöchentl. am Mittw. ein Wochenm. gehalt.

Ernstbrunn. Der 1. am 1. Febr. 2. am 22. Jul. 3. 12. November. Tags vorher Pferdmarkt.

Feldsperg. Der 1. am Thomastage, d. 2. am Mont. n. d. Palmsf., d. 3. am Mont. n. Heil. Dreyf. d. 4. nach + Erhöhung, d. 5. am Mont. n. Martini.

Gaunersdorf. Der 1. am Georgitag, der 2. am Bartholomäitag; der 3. am Andreastag.

Göllersdorf. Der 1. am Samst. vor St. Veit ohne Vorm.; d. 2 a. Tag St. Math. d. Tag zuv. Faßm.

Grein. Der 1. am Philipp u. Jacobi, d. 2. am Aegidi, d. 3. Mont. nach Matthäus.

Großengersdorf. Am Florianitag, fällt aber dieser am Sonnt., so ist der Markt am Mont. darauf.

Guntersdorf. Der 1. am Samstag nach Maria Geburt; der 2. den Samstag vor Oculi.

Haders im V. U. M. B. Allda wird im Sep. in d. Quatemberw. am Mont. der gewöhnl. Faß- u. Reifmarkt gehalten. Der Pfingstm. bleibt wie sonst.

Hausbrunn. Der 1. am Mont. n dem schwarz. Sonnt., der 2. am 15. Juny am Tage Vitus, der 3. am 4. September am Tage Rosalia. Auch wird beym 1. u. 3. Markt Tags vorher ein Viehm. abgehalten. Sollten aber diese Tage an einen Sonnt. oder Feyert. fallen, so ist Tags vorher d. Viehmarkt, und d. nächst kommenden Wochentag der rechte Markt.

Haugstorf. Der 1. d. Tag n. Pet. u. Paul., 2. am 9. Sept. Jahr- u. Faßm. 3. Leonharti 6. Nov. wenn ein Feyertag fällt, so ist d. Markt Tags darauf.

Heidenreichstein. Ist durch das ganze Jahr alle Mittw. Vieh- u. Körnerm.; ferner d. 1. an Margaretha, der 2te zu Michaeli.

Heiligen Berg zu Haugstorf. Der 1te am Pfingstdienstag, d. 2te am Michaelitag.

Hohenruppersdorf. Der 1. am Mont. n. Cantate. Der 2. am Tage M. Heimf, der 3. am Math. Apostel-Tag, der 4. am Thomastag.

Horn. Der 1. Dienst. v. Pauli Bek. d. Tag zuv. Roß u. Viehm., 2. am Georgit. 3. am Tag Johanni. 4. am Mart. Tag. Fallen aber diese Tage Sonntags, so wird am Mont. Roß- u. Viehm., am Dienst. darnach der rechte Markt gehalten.

Ips. Der 1. nach Reminiscere; der 2. nach Cantate; der 3. am Montage nach Laurenzi.

Klosterneuburg. Der 1. am Montag nach Fronleichnam; der 2. den 15ten November.

Korneuburg. Der 1. am Mont. nach Okuli; d. 2. am Lorenzitag, detto Binderm.; d. 3. d. Mon. nach Allerheiligen der Vormarkt, Tags darauf d. rechte; der 4te am St. Thomastag.

Krems. Der 1. 8 Tage v. u. nach dem Jacobitag; d. 2. 8 Tage v. u. nach Simon und Judä.

Laa. I. Jahrmärkte. Der 1. am Dienstag nach heil. 3 König; Tags vorher Pferdemarkt. 2. am Dienstag nach den schwarzen Sonntag; Tags vorher Pferdemarkt. 3. am Dienstag nach St. Veit; Tags vorher Pferdemarkt. 4. am Dienstag nach Augustini; Tags vorher Pferdem. Dieser Markt darf vermög allerhöchst. Privileg. durch 14 Tage vor u. 14 Tage nach Augustini abgehalten werden. 5. am Dienst. nach Elisabeth; Tags vorh. Pferdem., sollte aber am Montag oder Dienstag dieser Marktszeiten ein Feyertag eintreten, so wird den nächsten Werktag nach diesen Feyertag der Pferdmarkt, und Tags darauf der rechte Markt abgehalten werden.

II. Wochenmärkte. Alle Dienstag ist Pferdmarkt; alle Samstag Körnermarktfreyheit.

Mailberg. Der 1. verbleibt jederzeit am Samst. v. d. Exaudisonn. ohne Vorm.; d. 2. am Bartholomäi.

Mailsauer. Der 1. am Johann Nepomuceni-Tag; d. 2. d. Tag n. Leopold; sollten aber diese an einem Sonnt. fallen, so wird Mont. darauf d. Vorm. u. Dienstag der rechte Markt gehalten.

Mistelbach. Der 1. am Mont. nach Invocavit d. rechte Markt; d. 2. in d. Kreuzwoche am Mont. d. rechte, u. allzeit Samst. vorhero Pferdm.; d. 3. am Tage v. Michaeli Pferd- u. Binderm., am Michaelit. selbst d. rechte Markt, so aber Michaeli an einem Sonnt. fallet, so ist d. Samst. vorhero Pferd- u. Holzm.; u. Mont. darauf d. rechte Markt, d. 4. am dritten Adventsm. Samst. vorher Roßmarkt.

Mölk. Der 1. am Kreuz-Erfindung, d. 2. Dienst. n. Exaudi, d. 3. am Colomanitag.

Möttling. Mont. n. heil. 3. König, d. 2. Mont. n. M. Lichtm.; d. 3. am Mittw. n. Ostern; d. 4. am Pfingstd.; d. 5. am Margarethent., sollte aber Mag. an einen Sonnt. fallen, so wird der Markt am Dienst. darnach gehalten; d. 6. am Dienst. n. M. Himmelf.; d. 7. Dienst. n. M. Geb. d. 8. Mart.; d. 9. a. Nikolait.

Mugel. Der 1. an Floriani, d. 2. am Nikolai.

Neudorf nächst Staaz. Den 1. am Tage Josephi 19. März. Der 2. am Tage Magdalena 22. July, und der 3. am Tage Mathias 21. September, und allzeit dem Tage zuvor Pferdemarkt: Sollten hingegen diese Tage an einem Samstag und Sonntage fallen, so werden dieselben allzeit auf den folgenden Montag verlegt, jedoch der Pferdemarkt den Samstag zuvor abgehalten.

Neustadt. Der 1. am Mont. n. M. Himmelf., d. 2. Mont. n. Mathäi.

Oberhollabrunn. D. 1. jedesmahl am 1. Dienstag im März, d. 2. am Tage M. Heimf., d. 3. am Michaelst. d. 4. am Andreastag.

Obermarkersdorf. Den 25. November.

Oberfulz. Der 1. am Siebenschmerzenfreytag; der 2. am Tage nach Leopoldi.

Ort. D. 1. Mont. n. Exaudi. 2. am Michaelis-Tag.

Poisdorf. Der 1. am Mont. n. heil. 3 König, 2. am Montag nach Jubilate, Samstag vorher Viehmarkt, 3. am Montag nach Johann des Täufers. 4. Montag nach Egidi. Fällt aber an einem dieser Tage ein Feyertag, so ist der Markt am nächsten Werktag.

Pulkau. Der 1. d. Tag v. M. Lichtm. 2. Dienst. n. Exaudi 3. am 22. July; 4. 29. Sept., einen Tag vorher ist allezeit Roß- und Vorm. Sollten aber diese Täge an einem Sonnt. fallen, so wird Mon. darauf d. Vorm., u. Dienst. d. rechte Markt gehalten.

Raabs. D. 1. am Josephit.; d. 2. am Pfingstd.; d. 3. am Laurenzit.; d. 4. am Simonit., allezeit Roß- u. Viehm. Sollten aber diese Tage an einem Sonnt. fallen, so ist am nächsten Werktag d. Jahrmarkt.

Raggendorf unweit Bockflüß. Nur ein Jahrmarkt am Simon-Juditag.

Röschitz. d. 1. d. 26. Juny, d. 2. d. 4. Sept. So aber diese Tage an einem Sonnt. fallen, so wird Mont. d. Holzm. u. Dienst. darauf der rechte Markt.

Roß. Der 1. ist am Dienst. n. d. neuen Jahr, der 2. am Josephit., d. 3. am Philippi u. Jacobit., der 4. am Laurenzit., d. am Donnerst. n. d. Nam. Mar. Fest, Tags zuvor allzeit Roß- u. Viehm. u. Faßm. Sollte aber einer dieser Märkt. an einem Samst. od. Sonnt. fallen, so wird d. Mont. darauf d. Vorm., und am Dienstag der rechte Markt gehalten.

Seefeld. Der 1. am Jacobit., d. 2. an Kathar. das ist d. 25. Novemb., sowohl d. rechte als Vorm. mit Faß u. Reif an einem Tag gehalten.

Sitzendorf. Der 1. am Donnerst. v. Ostern, Tags zuvor Holz- u. Vorm.; d. 2. am Pfingstd., Freyt. darauf Holzmarkt; der 3. am Bartholomäitag, vorher Holzmarkt, der 4. Donnerstags vor Weihnachten, Tags vorher Holz- und Haarmarkt.

St. Pölten. Der 1. am Dienst. n. Reminiscere; der 2. am Sebalditag.

Stadt-Enzersdorf. Der 1. den Mittwoch n. Jacobi, fällt aber Jac. am Mittw., so wird der Markt an eben den Tag gehalten. Der 2. am Bartholomäi.

Stinkenbrunn. Der 1. Samstag vor den schwarzen Sonntag, der 2. den Tag nach Laurenzi.

Stockerau. Der 1. am Montag nach dem Palmsonntag Viehmarkt, den Tag darauf der rechte Markt; der 2. am Tage Joh. d. Täufers; der 3. am Mont. n. Michaeli der Viehm., Tags darauf der rechte Markt.

Stötteldorf. Der 1. am St. Veit. d. 2. den Tag vor Maria Geburt; der 3. am Katharinatag. Fällt Maria Geburt am Montag, so wird der Markt Samstag vorher gehalten.

Strondorf, der 1. am Tage Pauli Bekehr.; der 2. am Mont. n. Mar. Himmelf. ohne Pferdmarkt; der 3. am St. Gallustag; allzeit Holz- u. Viehmarkt.

Dürnkrut. Der 1. Montags nach dem dritten Sonntag nach Pfingsten; der 2. am Barbaratage. Sollte aber dieser Tag an einem Sonntage fallen, so wird der Markt am Montage darauf gehalten.

Tulln, der 1. am Georgitag; der 2. am Laurenztag; der 3. am Simoni und Judä. Fallen aber diese an einem Sonntage, so wird der Jahrmarkt den folgenden Montag gehalten.

Ulrichskirchen, der 1. im May an Philippi und Jacobi; der 2. den Tag nach Maria Empfängniß.

Weickendorf im Marchfeld, der 1. am Montag nach heil. Dreyfaltigkeitsonntag; der zweyte am Elisabethtag.

Weitersfeld, der 1. am Tag Pauli Bekehrung; der 2. am Dienstag nach Elisabeth, sollen aber diese Tage an einem Sonntage fallen, so wird den Montag darauf der Vormarkt, und am Dienstag der rechte Markt gehalten, allzeit Roß- und Viehmarkt.

Weikersdorf, der 1. Dienstag in der Kreuzwoche; der 2. Montag nach Egidi.

Wolkersdorf, der 1. am Tage Pauli Bekehrung; der 2. am Montag nach dem schwarzen Sonntag; der 3. am Magdalenatag, der 4. am St. Colomantag.

Willersdorf, der 1. am Montag nach Maria Lichtmeß; der 2. am Samstag nach Georgi; der 3. am Samstag nach Egidi.

Zisterstorf, der 1. am Montag nach Misericordia; der 2 am Jacobitag; der 3. am Montage nach Maria Geburt; der 4. am St. Nikolaustage, allezeit den Tag zuvor Roß- und Viehmarkt.

Märkte der kleinern Ortschaften.

Im Jänner.

Nach dem Neujahr zu heil. Kreuz, vor Pauli Bekehrung zu Neu-Lembach, an Pauli Bekehrung zu Freystorf, Gostal, am Mont. v. Lichtm. zu Ernstbrunn.

Im Februar.

Am Montag nach Pauli Bekehrung zu Waidhofen an der Theya, nach M. Lichtmeß zu Raab, am Donnerstag nach Dorothea, zu Langenlois, Montags hernach zu Wolkerstorf und Nikolspurg, Montag nach Valentin zu Rußbach.

Im März.

Montags vor Fastnacht zu Zwettl, und im Markt Theya, Kirchberg am Wagram, Aschermittwoch zu Weitern, nach Quadragesima oder Invocavit zu Ravelspach, Donnerstag hernach zu Aspern, nach Oculi zu Wurmsdorf bey Böckstall, Eisenstadt; Maria Verkündigung zu Kirchberg hinter der Neustadt, Mainl, Weizerstorf bey Aspern, und Neukirchen bey Böckstall, Freytags vor Mittfasten zu Serbenstein, Samstag v. Lätare zu Jarmitz, Montag darauf zu Grätzen-Neudorf bey Stätz, heiligen Blut Egenburg, Pöchling, Bodensee und Tering.

Im April.

Nach Judika zu Weitra, nach Palmsonntag zu Spitz, Kirchberg hinter Kilb; am Gründonnerstag zu Raab, Hornstein Roß- und Viehmarkt; am Charfreytag zu heil. Aich, Kirchberg St. Andrä, Georgitag zu St. Georg bey Mannerstorf und St. Georg in der Grünau und Litschau, Montag nach Georgi zu Gaunersdorf, nach Quasimodogeniti zu Heinfeld, Tulbing. St. Michael oberhalb Weiskirchen, Mathausen und Fischament, am Tag vorhero Roß- und Viehmarkt, wie auch alle Donnerstag Wochenmarkt.

Im May.

Am Philippi und Jacobi zu Aich, Waydhofen an d. Theya, Eisenstadt, Ulrichskirchen, Sittendorf bey Schweinsteig, Terin bey Mainl- und Schwallenbach bey Spitz, und Sürndorf am Kirchweihfestsonnt. zu Brunn hinter d. Wienerberge; am † Erfindung zu St. Gotthard oberhalb Tering; am Misericordia zu Buchen, Altenmarkt, Ypsern, Trynstein; 14 Tage n. Ostern zu Pöchling, Steinkirchen, n. Jubilate zu Pottendorf, Böheimkirchen, Wilhelmspurg, Gänzbach u. Ruperstorf; n. Cantate zu Lembach im Ypserthal, Hohenruppersdorf, Kirchberg hint. Kilb, Träßmauer, Königstätten und Ottenschlag; in der † Woche zu Weitzendorf am Wagram, zu Kilb; am Johann Nepomuck zu Mayssau, wenn es nicht an einem Sonntag fällt, Tags zuvor Roß u. Viehm., am Urbanitag zu Bruck an der Layta; nach dem Auffahrtstag zu Schöngrabern, Hohenau, Haugstorf und Hagendorf bey Stets; Mont. v. Pfingst. Ettstorf, Dobelsberg.

Im Junius.

An Margaretha zu Furth, nach Exaudi zu Scharte, Zwettl, Zeiselmauer, Eisenstadt, Baumgarten, Pottendorf; am Pfingstfest zu Schweinberg, Honastein, am Pfingstdienstag zu Gars, Maissau, am Tag zuvor Viehm., Köttweig u. auch Neusidl am See; n. heil. Dreyfaltigkeit zu Wolfremitz; Jermitz, Herzogburg, Pertlstorf, ingleichen zu Rastenfeld der Kirchtag; Montags n. Fronleichnam zu Mödling, Pechling, Heil. Blut, Tulbing, Kilb u. Vites, am Anton v. Padua zu Fellsperg, am Vitustag zu Götzendorf, Stetteldorf, am Mont. v. Johanni zu Hustein, Lostorf, Walperstorf, Isbrunn u. Ramerspach, am Johanni zu St. Leonhart am Forst, Hohenau, Mahreck, Crumain, Salmsperg, Heinrichschlag, Wirmla; nach Peter u. Paul zu Weitra, Mühlhausen, Gostall, Burgstall, Aspern, Häderstorf, Drußdorf.

Im Julius.

An Maria Heimsuchung zu Rapoltenstein, Laab; Udalrici zu St. Ulrich bey Wien, Bruck, Wieselburg, Montags hernach zu Ulrichskirchen, Marbach, Ebenfurt bey Neustadt, Neupölla, Sitzerskirchen in Anzbach; Karlstädten, Furth; Montag darauf zu Hasendorf, Pyra, Heisenstein Kirchweih; am Apostel Theils zu St. Georg bey Preßburg, Montag hernach zu Lembach, Jermes, Brunn, Brandhof u. Rußbach; am Magdalenatag zu Trautmannsdorf, Scheibs, Bodensee, Ernstbrunn; am Jacobitag zu Pottendorf, Obernberg, Neusidel am See, Guprechtshofen, Königstätten, Seefeld u. Otterschlag; Dienstag hernach zu Böheimkirchen, Räna, Böckstall, Oberwulpersdorf und Ochsenburg Kirchtag.

Im August.

Montag n. Peter Kettenfeyer zu Eisenstadt; Stephani Erfindung zu Amstätten, Pezenkirchen, am Oswalditag in Eisenärzt, hernach zu Wilhelmspurg, Gmünd, Weiten, Hurm, Egenburg, Gänsbach, Rußbach u. Breitenbrunn; Montags darauf zu Tresing, Falkenstein; Donnerstag zu Langenloys; am Montag v. M. Himmelfahrt zu Bodensee, Portes, Mainl Nikolspurg u. Stransdorf; am Sebalditag zu Aspern; Mont. v. Bartholomäi zu Weikerschlag, Gaunersdorf, Lostorf, Grafenwörth, Krottes; an Bartholomäi zu Sumerein in der Schut, Vehlabrunn, Gänzbach u. Garsch; Montags darauf zu Großensiegsharts; am Augustinitag zu Petersdorf; Mont. hernach zu Neukirchen, Grasendorf, Lach, Vites und Pottendorf.

Im September.

Am Egyditag zu Mödling, Mahre, zu Gobelspurg Holzm., Tags darauf der rechte Markt, fällt selber aber an einem Sonnt., so wird er den folgenden Tag gehalten; Mont. nach Eygdi zu Wullersdorf, Bruck, Peternell, Weitzerstorf, am St. Georgi in der Grünau, Rastenfeld, Tags vorher Roß u. Viehmarkt; n. M. Geburt zu Bodensee, Absberg; am † Erhöhung zu Zwettl u. Larenburg; Montag darauf zu Ramerspach, am Matthäi zu Schrättenthal, Fischament; Montag hernach zu Waidhofen an der Theya,

Eisenstadt, Rupern, an Ruperti zu Mautern, Judenau, Pottendorf; Michaeli zu Hag bey Steyer, Wolfsromitz, Steinkirchen, Haunitz, Kirchschlag, Oth und Wirmla.

Im October.

Montags vor Michaeli zu Spitz, am Colomantag zu Litschau; St. Galli zu Neusiedl; Mont. hernach zu Weiskirchen, Lembach, 14 Tag vor u. nach Simoni zu Falkenstein; Sonnt. vor Simoni zu Ypern, Nagendorf Kilb und Götzendorf.

Im November.

Allerheil. zu Großensieghartz, Pottendorf; Leonhardi am Forst, Donnerst. darauf zu Langenlois, v. Martini zu Weikerschlag, Martini zu Ernstbrunn, Leuperstorf, Weyden, Hainburg, Königstätten, Mäterstorf, Hohenau, Mont. darauf zu Aspern und Friderspach: Leopoldi zu Stein, u. Mayssau, n. Elisabeth zu Herzogburg, Laa, Weikendorf u. Gmünd; M. Opferung zu Pöchlarn, Katharina zu Neupölla, Stetteldorf, Gostall u. Mahrbach, Andrätag zu heil. Blut, Hainburg, Hagenthal, Neukirchen bey Horn, Mitterkirchen und zu Gföll.

Im December.

Nikolai zu Mödling, Ober-Markerstorf, Weitra, Gresten, Ruprechtshagen, nach M. Empfängniß zu Ulrichskirchen; an Lucia zu Tradorf, am dritten Mont. im Advent, zu Egenburg, Thomastag zu Fellsperg, Kirchberg hinter Neustadt, Hohenruperstorf, am Donnerst. v. Weihnachten zu Schweigerd n. Stephani zu Amstätten, am Johanni zu Waldhausen hinter Serbenstein.

Einige Böhmische und Mährische Märkte.

Budweis. 1. am Mont. nach H. 3 König, 2. am Sonntag nach Fronleichnam. 3. am Martinit.

Cruman. 1. am Mont. v. Cyrilli u. Methudi, 2. an Philippi u. Jacobi, 3. an Anna, 4. am Martinit.

Czaslau. 1. am Mont. n. Mittfasten. 2. n. dem Sonnt. Jubilate, 3. d. Tag nach Peter und Paul.

Eger. 1. am Matthäust. 2. am Mont. n. Fronl.

Frain. 1. Am Florianitag, 2. am St. Anna, Matthäi, 4. am Aller Seelentag. Samstag vorher Viehmarkt.

Fratting. 1. Am Tage des H. Fabian u. Sebastian, 2. am Dienst. in d. Charwoche, 3. Dienstag n. Margarita. 4. Dienstag n. Egidi, 5. Dienstag nach Katharina, allezeit Roß- und Viehmarkt.

Hosterlitz. 1. Dienstag nach Sexag. 2. Dienst. nach Rogate, 3. Maria Magdalena, 4. am Ludmillä, 5. am Catharinatag.

Jaispitz. 1. den 2ten Mont. nach St. Jacobi major, 2. am Nikolaitag.

Jarmoritz. 1. am Valentini, 2. am Margaretha, 3. Matthäi, 4. Martinitag.

Iglau. 1. am Donnerst. v. Stanislai, 2. am Donnerst. v. Johanni, 3. am Donnerst. n. Ludmilla, 4. am Donnerst. n. Katharina.

Joßlowitz. 1. am Anton v. Padua, 2. am Laurenzitag.

Königgrätz. 1. am Mittwoch in der Fasten, 2. an Maria Geburt.

Kremsier. 1. am Montag in der Fasten, und 8 Tage vor dem Jahrmarkte großer Wochen-, Roß- und Viehmarkt; der 2. am Montag nach Cantate. 3. den 1. Sonnt. n. Pfingst. 4. auf Matthäi Evangelist. 5. auf Lucia.

Leipnick. 1. Am Pauli Bekehrungstag, 2. am Mont. n. d. Fronleichnamst. 3. Mont. n. M. Himmelf., 4. am Gallitag, 5. Dienst. v. Katharina, nebst Roß- u. Viehm., 2 Wochen nach einander in d. Fast. v. Mittw. bis Freyt., so auch die andere Wochen nach Reminiscere, auch 2 Wochen nach einander von Mittwoch bis Freytag.

Leutmeritz, 1. am Mont. n. Sexagesima, 2. am Mont. n. Cantate, 3. am Mont. n. M. Himmelf., 4. am Montag vor Katharina.

Litau. 1. am Dienst. n. Pauli Bekehrung, 2. Dienst., n. Judica, 3 am Pfingstdienst., 4. am Jacobi u. Anna, 5. am Nikolaitag.

Nikolspurg. 1. am Dienst. n. Fabian u. Sebastian, 2. n. Lätare, 3. am Pfingstdienst., 4. am Dienst. n. Margaretha, 5. am Dienst. n. M. Himmelf., 6. am Dienst. n. Wenzeslai, 7. am Dienst. n. Martini.

Ollmütz. 1. in der Octav d. heil. 3 Könige, 2. am Mont. v. Georgi, 3. am Mont. n. Johann der Täufer, 4. am Montag nach Michaeli.

Troppau. 1. den 1. Febr., dauert 14 Tage, d. 2. d. 1. May, dauert 18 Tage; der 3te d. 1. Aug., dauert 14 Tage, 4. d. 1. Nov. dauert 8 Tage, u. ist allezeit Viehmarkt.

Znaim. 1. am Dorothea-Tag. 2. am Dienst. n. Oculi, 3. am St. Georgi. 4. an Johann d. Täufer, 5. am Donnerst. n. M. Geb., 6. an Simon u. Judä, 7. am Donnerst. v. M. Empfängniß. Allezeit vorher Roß- u. Viehm., u. alle Samstag Wochenmarkt.

Einige Ungarische und Siebenbürgische Märkte.

Arad. 1. März. Pet. Kettenf. 4. November.

St. Andrä bey Ofen. 5. May. 1. Aug. 20. October, 1 T. v. Viehmarkt.

Bartfeld. Pet. Stuhlf. Johann der Täufer Egydi. Thomas.

Bogdani. Ant. Einf. Agatha. Mark. 24. July. Johannes Enthauptung. Ursula. Clemens.

Cronstadt. 1. Fronleichnam 2. Allerheiligen.

Debrezin. 1. H. 3 König. 2. Georg. 3. Maria Himmelfahrt 4. Dionysius.

Diöseg. P. Bekehrung. 19. Februar. Palmf. 7. May. Dreyf. Maria Magdalena. Kreuzerhöhung. Lucas. Allerheiligen. David.

Eisenstadt. Oculi. Sonnt. n. Ostern. Sonnt. n. Pet. Kettenf. Sonnt. n. Mich. Andreas.

Fünfkirchen. M. Lichtm. 2 T. v. B. 27. Aug. 2 T. v. B. Katharina, 1. T. v. B.

Freystädtl. Pauli-Bekehr. Lätare. Phil. und Jac. Pfingstf. Pet. u. P. Laurenzi. Michaeli Allerh.

Gran. Mar. Lichtm. 2. Urban. 3. Mar. Magdalena. 4. Allerheiligen.

Groß-Schallo. Mittw. nach dem Nahmen Jesu Fest. Reminiscere. 3 T. v. B. Mittw. v. Pfingst. 3 T. v. B. 21. Sept. Mittw. v. d. h. Christt. 3 T. v. B.

Kaschau. 1. an Seb. F. 2. Phil. Jac. 3. Fronl. 4. M. Himmelf. 5. Elisabeth.

Käßmark. Invoc. Sonnt. nach Dreyfaltigkeitssonnt. 14. Sept. 13. December.

Klausenburg. 1. Gregori. 2. Ant. v. Pad. 3. Laurentius. 4 Allerheiligen.

Komorn. 1. Phil. u. Jac. 2. Pet. u. Pauli. 3. Franz. Ser. 4. Andreas.

Körmend. M. Lichtm. Gregori; den 25. März. Quasimod. H. Dreyfaltigkeitsonntag. Joh. d. Täufer. M. Heimf. Anna. Bartholomäus. Matthäus. Lucas. Martin. Lucia.

Kremnitz. 1. d. 2. Aug. 2. Donnerst. n. Michael.

Neusiedl am See. Judica. Jacobi. Sonntag nach Egydi. Gallus. Nikolaus.

Neusatz. 21. März. Alt Pet. u. Paul. Alt Lucas.

Oedenburg. 1. Invoc. 2. Philippi und Jacobi 3. Margaretha. 4. Elisabetha.

Papa. Maria Lichtm. den 25 März. Heilige Dreyfaltigkeitssonntag. Maria Heimsuchung. Maria Himmelfahrt. Maria Geburt 7. December.

Raab. Mittw. n. Palmf. Mittw. v. Fronleichn. 22. July. 8. Sept. 19. Novemb. sammt Viehmarkt.

Stampfen. Gründonnerstag. 1. May. 25. July. 20. August. 6. Nov. 21. December.

Stein am Anger. Sexag. 24. April. Trinitatis. 8. September, 30. November.

Temeswar. 19. März. 1. Jun. 29. Sept. 17. Dec.

Tyrnau. 1. Vincent. 2. Invoc. 3. Georg. 4. Vitus. 5. Jacob. 6. Sonnt. nach Mar. Geburt. 7. Simon. und Judä. 8. Nikolai.

Ungarisch-Altenburg. 6. Jänner. 5. May. 1. August. 21. September. 28. October, jedes Mahl 1 Tag vorher Viehmarkt.

Kundmachung.

Die Vertheilung der Prämien für die von den k. k. Beschälern erzeugten, und im Lande erzogenen acht schönsten Hengstfohlen, und zwar jedes mit 20 Ducaten in Golde; und für die drey schönsten Mutterfohlen für jedes mit 5 Ducaten in Golde, wird in Korneuburg den 1., in Traiskirchen den 5., und in St. Pölten den 10. October jedes Jahr vorgenommen werden; daher die Concurrenten zur Prämien-Vertheilung an diesen Tagen in den benannten Concurs-Stationen jedes Mahl um 8 Uhr früh zu erscheinen haben werden.

Wenn an diesen bestimmten Tagen ein Feyertag einfällt, so geschieht die Vertheilung der Prämien an dem darauf folgenden Wochentage.

Abgang und Ankunft
der fahrenden und reitenden Posten in Wien.

Die Aufgabe der Packete mit Geldern, Gold, Einlösungsscheinen und beschwerten Briefen werden täglich von 10 Uhr früh bis 12, und von 3 bis 7 Uhr Abends, den Tag vor Abgang des Postwagens angenommen.

Diligence-Wägen gehen ab:

Sonntag. Alle Wochen früh um 9 Uhr über Iglau, Czaslau nach Prag.

— Alle Wochen früh um 8 ½ Uhr, über Linz n. Regenspurg, womit alle Sendungen n. Passau, Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Koburg, Braunschweig, Hannover, Bremen, Hamburg, Würzburg, Cassel, Münster, Frankfurt, Maynz, Coblenz, Cölln, Geldern, Haag u. Amsterdam befördert werden, wie auch von Linz nach Steyer, u. von St. Pölten nach Krems und Zwettel.

Montag. Alle Wochen früh um 8 ½ Uhr, n. Preßburg, von da aus alle Sendungen in die umliegenden Gegenden gemacht werden.

— Alle Wochen früh um 8 Uhr über Schwechat Hainburg, Raab, Komorn nach Ofen.

— Alle Wochen früh um 8 Uhr, über Brugg, n. Klagenfurt, v. wo aus alle Sendungen in die umliegenden Gegenden befördert werden.

Montag. Alle 14 Tage um 8 ½ Uhr über Ofen, Theresiopel, Peterwardein nach Semlin.

— Alle 14 Tage um 8 ½ Uhr über Ofen, Szegedin, Temeswar n. Hermannstadt, dann Carlsburg und Clausenburg, wobey zu bemerken ist, daß die eine Woche der Wagen n. Semlin u. die andere n. Hermannstadt geleitet wird.

Dienstag. Alle Wochen früh um 8 Uhr n. Oedenburg, Güns, Warasdin, Agram.

— Alle Wochen früh um 8 ½ Uhr, über Linz, München ꝛc. in die ganze Schweiz, dann n. Salzburg, Berchtolsgaden, Innsbruck, ganz Tyrol, Botzen, Roveredo, Mantua u. ganz Italien, wie auch von Linz n. Steyer und Gmünden, und von St. Pölten nach Krems und Zwettl.

— Alle Wochen früh um 9 Uhr über Iglau, nach Prag ꝛc. u. Preußisch Schlesien.

Mittwoch. Alle Wochen früh um 8 Uhr über Grätz, n. Franz. ꝛc. n. Agram.

Mittw. Alle Wochen fr. um 9 U. üb. Brünn, ꝛc. u. weiters bis Warschau spedirt werden können.
— Alle 14 Tage um 7 ½ Uhr früh, über Preßburg durch die Bergstädte ꝛc.
Donnerstag. Alle Wochen früh um 8 Uhr nach Preßburg.
— Alle Wochen früh um 8 Uhr, über Schwechat, Raab, Komorn nach Ofen.
— Alle 14 Tage früh um 8 Uhr, über Ofen ꝛc. nach Kaschau.
Freytag. Alle Wochen früh um 8 Uhr, über Horn, Schrems, Wittingau ꝛc. nach Budweis.
— Alle Wochen früh um 9 Uhr, üb. Iglau, Czaslau nach Prag, Dresden. ꝛc.
Samstag. Alle Wochen früh um 8 Uhr über Prugg. n. Grätz, dann über Leoben, Außee, nach Ischl.
— Alle Wochen früh um 8 ½ Uhr, über Brünn, Ollmütz, Troppau, Jägerndorf.

Anmerkung. Reisende, welche sich der fahrenden Post bedienen wollen, müssen sich einige Tage vor d. Abfahrt melden, die halbe Gebühr sogleich, die andere Hälfte aber bey der Abfahrt entrichten. Auch hat jeder Reisende auf seine mit sich führende Bagage selbst Obsorge zu tragen, weil der Conducteur, welcher auf die Frachtstücke und Gelder zu sehen hat, nicht für selbe haften kann.

Frachtstücke, Gelder u. Einlösungsscheine, welche mit der fahrenden Post befördert werden sollen, müssen den Tag vor der Abfahrt in das k. k. Haupt-Postwagen-Directions-Amt gebracht; die Frachtstücke, welche nach Ungarn, in die Illyrischen Provinzen ꝛc. u. überhaupt über die k. k. Gränzen versendet werden, mit Zollbolleten, die außer oder über d. Bancal-Cordon gehenden Gold- u. Silbermünzen müssen mit Pässen von der k. k. Finanz-Hofstelle versehen seyn. Scheidemünzen hingegen sind ein- und auszuführen ganz verbothen.

Alle Münzen, wie sie immer Nahmen haben mögen, dürfen, die Versendung durch eigene Bothen ausgenommen, dorthin mit keiner andern Gelegenheit, als nur mit dem Postwagen versendet werden, wohin solche Bestellung machen können.

Diligence-Wägen kommen an:

Sonntag. Alle Wochen von Augsburg, München, Regenspurg, Linz, ꝛc.
Montag. Alle Wochen von Prag.
— Alle 14 Tage von Kaschau.
Mittwoch. Alle Wochen von Prag.
— Alle Wochen von Budweis.
— Alle Wochen von Grätz.
— Alle Wochen von Ofen.
— Alle 14 Tage einmahl von Semlin, die andere Woche von Herrmannstadt.
— Alle Wochen von Lemberg.
Freytag. Alle Wochen von Klagenfurt.
— Alle Wochen von Prag.
Sonnabend. Alle Wochen von Franz.
— Alle Wochen von Ofen.
— Alle Wochen von Agram.
— Alle Wochen von Augsburg u. Salzburg.
— Alle Wochen von Ollmütz und Jägerndorf.

Abfahrt und Ankunft der Eilpost- und Brancard-Wagen von Wien, Prag, Carlsbad, Brünn, Preßburg, Ofen, Grätz, Laibach und Triest.

a) Von Wien nach Prag.

Abfahrt. Montag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Dienstag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Donnerstag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Freytag früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen.
Ankunft. Donnerstag Früh. Mittwoch Abends, längstens 9 Uhr. Sonntag Früh. Samstag Abends, längstens 9 Uhr.

b) Von Prag nach Wien.

Abfahrt. Montag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen. Dienstag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Samstag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen. Sonntag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen.
Ankunft. Donnerstag Früh. Mittwoch Abends, längstens 9 Uhr. Dienstag Früh. Montag Abends, längstens 9 Uhr.

Von Wien nach Prag oder zurück für Einen inneren Sitz oder für einen Sitz im Cabriolete ist ein Porto von 15 fl. 45 kr. Für einen äußeren Sitz ohne Bedachung 7 fl. 58 kr. Bey Separat-Fahrten oder Bey-Kaleschen 17 fl. 10 kr.

c) Von Wien nach Brünn.

Abfahrt. Dienstag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Mittwoch Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Freytag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Samstag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen.
Ankunft. Mittwoch Abends. Mittwoch Abends, längstens 9 Uhr. Samstag Abends. Samstag Abends, längstens 9 Uhr.

d) Von Brünn nach Wien.

Abfahrt. Montag früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Montag Mittags 1 Uhr Brancard-Wagen. Freytag Früh mit Schlag 6 Uhr

Eilwagen. Freytag Mittags 1 Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Montag Abends, längstens 9 Uhr. Dienstag Mittags. Freytag Abends, längstens 9 Uhr. Samstag Mittags.

Von Wien nach Brünn oder zurück für Einen inneren Sitz 6 fl. 30 kr. für Einen äußeren Sitz 3 fl. 20 kr. Bey Separat-Fahrten 7 fl. 18 kr.

e) Von Wien nach Preßburg.

Abfahrt. Täglich Früh mit Schlag 6½ Uhr Eilwagen. Mittwoch und Samstag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Täglich Mittags 12, längstens 1 Uhr. Donnerstag und Montag 11 Uhr Vormittags Brancard-Wagen.

f) Von Preßburg nach Wien.

Abfahrt. Täglich Früh in den Sommermonathen mit Schlag 6 Uhr, in den Wintermonathen mit Schlag 6½ Uhr Eilwagen. Montag und Donnerstag Früh 7 Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Täglich Mittags in den Sommermonathen 11½ Uhr, längstens 12 Uhr, in den Wintermonathen 12, längstens 1 Uhr. Montag und Donnerstag Abends Brancard-Wagen.

Von Wien nach Preßburg oder zurück für Einen inneren Sitz 2 fl. 60 kr. für Einen äußeren 1 fl. 60 kr. Bey Separat-Fahrten 3 fl. 30 kr.

g) Von Wien nach Ofen.

Abfahrt. Sonntag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen. Montag Nachmittags mit Schlag 2 Uhr Eilwagen. Donnerstag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Dienstag Abends. Dienstag Abends, längstens 9 Uhr. Samstag Abends.

h) Von Ofen nach Wien.

Abfahrt. Sonntag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Dienstag und Samstag Abends 7 Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Montag Mittags, längstens 1 Uhr. Donnerstag und Montag Abends.

Von Wien nach Ofen oder zurück für Einen inneren Sitz 11 fl. 7 kr. für Einen äußeren Sitz 5 fl. 39 kr. Bey Separat-Fahrten 12 fl. 20 kr.

i) Von Wien nach Grätz.

Abfahrt. Dienstag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Montag Abends Schlag 10 Uhr, und Mittwoch Abends mit Schlag 7 Uhr Eilwagen. Freytag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Samstag Abends mit Schlag 7 Uhr Eilwagen.

Ankunft. Donnerst. Früh. Donnerst. Abends 7 längstens 8 Uhr. Freyt. gegen 8 bis 9 Uhr. Sonntag Früh. Sonntag Abends 7, längstens 8 Uhr.

k) Von Grätz nach Wien.

Abfahrt. Montag Mittags 12 Uhr Brancard-Wagen. Montag Abends mit Schlag 7 Uhr Eilwagen. Donnerstag Früh Brancard-Wagen. Donnerstag Abends mit Schlag 7 Uhr Eilwagen.

Ankunft. Dienstag Nachts. Dienstag Abends 7, längstens 8 Uhr. Freytag Nachts. Freytag Abends 7, längstens 8 Uhr.

Von Wien nach Grätz oder zurück für Einen inneren Sitz 9 fl. 20 kr. für Einen äußeren Sitz 4 fl. 45 kr. Bey Separat-Fahrten 10 fl. 29 kr.

l) Von Grätz nach Laibach.

Abfahrt. Sonntag und Donnerstag Vormittags Brancard-Wagen. Montag Früh mit Schlag 5 Uhr Eilwagen.

Ankunft. Montag und Freytag Nachts. Dienstag Früh 5½ Uhr.

m) Von Laibach nach Grätz.

Abfahrt. Dienstag und Freytag Mittags Brancard-Wagen. Mittwoch Früh 5 Uhr Eilwagen.

Ankunft. Mittwoch und Samstag Nachts. Donnerstag Nachmittags 2 bis 3 Uhr.

Von Grätz nach Laibach oder zurück für Einen inneren Sitz 19 fl. 26 kr. für Einen äußeren Sitz 5 fl. 18 kr. Bey Separat-Fahrten 21 fl. 22 kr.

Von Wien nach Laibach oder zurück für Einen inneren Sitz 19 fl. 36 kr. für Einen äußeren Sitz 9 fl. 53 kr. Bey Separat-Fahrten 21 fl. 41 kr.

n) Von Laibach nach Triest.

Abfahrt. Dienstag Früh Brancard-Wagen. Dienstag Früh 6½ Uhr Eilwagen. Samstag Früh Brancard-Wagen.

Ankunft. Mittwoch Früh. Dienstag Abends 7½, längstens 9 Uhr. Sonntag Früh.

o) Von Triest nach Laibach.

Abfahrt. Montag Nachmittags 3 Uhr Brancard-Wagen. Dienstag Nachmittags 3 Uhr Eilwagen. Donnerstag Nachmittags 3 Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Dienstag Früh. Mittwoch Früh 4 Uhr. Freytag Früh.

Von Laibach nach Triest oder zurück für Einen inneren Sitz 6 fl. 2 kr. für Einen äußeren Sitz 3 fl. 6 kr. Bey Separat-Fahrten 6 fl. 34 kr.

Von Wien nach Triest oder zurück für Einen inneren Sitz 25 fl. 28 kr. für Einen äußeren Sitz 12 fl. 49 kr. Bey Separat-Fahrten 28 fl. 5 kr.

Von Grätz nach Triest oder zurück für Einen inneren Sitz 16 fl. 18 kr. für Einen äußeren Sitz 8 fl. 14 kr. Bey Separat-Fahrten 17 fl. 46 kr.

Mit diesen Eil- oder Passagiers-Wagen werden auch mit Geld beschwerte Briefe oder Geld-Gropp befördert, und es ist hierbey die Einleitung getroffen worden, daß die von Wien in Prag, Brünn, Grätz, Laibach, Triest, Ofen und Carlsbad oder von diesen genannten Städten in Wien einlangenden beschwerten Briefe sogleich an dem folgenden Tage; jene aber, welche mit dem Eilwagen von Wien nach Preßburg, oder von dort hierher gesendet werden, jedes Mahl an dem nähmlichen Tage von eigenen beeidigten Briefträgern an die Adressaten, das heißt, an diejenigen, auf deren Nahmen und Wohnort die Aufschrift lautet, bestellt werden.

Abgang und Ankunft der Briefposten.

Abgang.

Alle Tage nach Augsburg, Brünn, Frankfurt, Grätz, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Linz, Mailand, Nürnberg, Ofen, Ollmütz, Pesth, Prag, Preßburg, Raab, Regensburg, Teschen, Triest, Ulm, Venedig.

Sonntag nebst obigen Posten nach Iglau.

Montag wie täglich, dann nach Berlin, Botzen, Bregenz, Eger, Görlitz, Görz, Hamburg, Innsbruck, Klattau, Krems, Mantua, Neuhaus, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Tabor, Troppau, Wessely, Zürch.

Dienstag wie täglich, dann nach Agram, Brody, Carlstadt, Caschau, Clausenburg, Debrezin, Esseck, Güns, Hermannstadt, Iglau, Körmend, Leipzig, Ödenburg, Peterwardein, Semlin, Temeswar, Warasdin, Zara.

Mittwoch wie täglich, dann nach Berlin, Bregenz, Breslau, Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Krems, Leipzig, München, Neisse, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Troppau, Zurch.

Donnerstag wie täglich, dann nach Berlin, Brody, Eger, Görlitz, Hamburg, Klattau, Mantua, Neuhaus, Pilsen, Schleitz, Tabor, Wessely.

Freytag wie täglich, dann nach Agram, Botzen, Bregenz, Carlstadt, Caschau, Clausenburg, Debrezin, Esseck, Görz, Hermannstadt, Iglau, Innsbruck, Körmend, Leipzig, Oedenburg, Peterwardein, Salzburg, Semlin, St. Gallen, Temeswar, Warasdin, Zara, Zürch.

Samstag wie täglich, dann nach Berlin, Breslau, Brody, Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Krems, Leipzig, Mantua, München, Neisse, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Troppau, Zürch.

Ankunft.

Alle Tage von Augsburg, Brünn, Frankfurt, Grätz, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Linz, Mailand, Nürnberg, Ofen, Ollmütz, Pesth, Prag, Preßburg, Raab, Regensburg, Teschen, Triest, Ulm, Venedig.

Sonntag nebst obigen Posten, von Agram, Berlin, Carlstadt, Esseck, Görlitz, Güns, Iglau, Körmend, Krems, Leipzig, Peterwardein, Semlin, Temeswar, Troppau, Warasdin, Zara.

Montag die täglichen, dann von Berlin, Bregenz, Breslau, Caschau, Clausenburg, Debrezin, Eger, Görz, Hamburg, Hermannstadt, Innsbruck, Mantua, Neisse, Ödenburg, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Tabor, Wessely, Zürch.

Dienstag die täglichen, dann von Brody, Dresden, Iglau, Königgrätz, Krems, Leipzig, Moskau, München, Odessa.

Mittwoch wie täglich, dann von Berlin, Botzen, Bregenz, Budweis, Eger, Görlitz, Iglau, Innsbruck, Klattau, Neuhaus, Peterwardein, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, Semlin, St. Gallen, Wessely, Zürch.

Donnerstag die täglichen, dann von Agram, Bregenz, Brody, Carlstadt, Esseck, Güns, Iglau, Innsbruck, Körmend, Krems, Leipzig, Mantua, Ödenburg, Salzburg, St. Gallen, Temeswar, Warasdin, Zara, Zürch.

Freytag die täglichen, dann v. Berlin, Breslau, Caschau, Clausenburg, Debrezin, Eger, Görz, Hamburg, Hermannstadt, München, Neisse, Schleitz, Tabor, Troppau, Wessely.

Samstag wie täglich, dann von Bregenz, Brody, Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Klattau, Königgrätz, Leipzig, Mantua, Neuhaus, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Wessely, Zürch.

Das k. k. oberste Hof-Postamt und die mit ihr vereinigte kleine Post (Stadt-Post) befinden sich in der Wollzeil Nr. 857. — Die Aufgabe der Briefe hat von 8 Uhr Früh bis 7½ Uhr Abends Statt. Recommandirte Briefe werden nur Nachmittag von 3 bis 6 Uhr angenommen.

Die k. k. Haupt-Postwagens-Direction, mit dem Aufgabsamte, befindet sich auf dem Dominicaner-Platze, Nr. 666, nächst der k. k. Hauptmauth. Das Abgabsamt derselben ist in dem k. k. Mauthgebäude.

5976 € 78,-